

TÄTIGKEITS BERICHTE



Der Salzburger Blasmusikverband informiert
über die Aufgaben und die vielseitigen
Tätigkeitsbereiche im Salzburger Blasmusikwesen.
Berichtsjahr 2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort & Bericht Balthasar Gwechenberger	3 – 4
Protokoll zur Generalversammlung	5 – 13
Fachbereich Kapellmeister Roman Gruber	15 – 17
Sponsoren & Partner	17
Fachbereich Medienreferat Laura Lebesmühlbacher	18
Fachbereich Stabführer Rupert Steiner	19
Fachbereich Jugend Hannes Kupfner	20 – 21
Österreichischer Blasmusikverband	22
Berichte aus den Bezirken	23 – 28
SALZBURG STADT	23
FLACHGAU	24
TENNENGAU	25
PONGAU	26
PINZGAU	27
LUNGAU	28
Statistik für die Jahre 2022 – 2024	29 – 30
Finanzen für die Jahre 2022 – 2024	31



www.blasmusik-salzburg.at

Info

Save the date:
LANDESJAHRTAG
Mittwoch, 9. Juli 2025, 19:30 Uhr
Stiegls Brauwelt



ZUR ERINNERUNG: Wer Berichte für die Ausgaben der „Salzburg-Klänge“ (zweimal jährlich) oder der „Österreichischen Blasmusik“ (monatlich) einreichen möchte, kann jederzeit einen Text (max. 1.400 Zeichen inkl. Leerzeichen) und Fotos (1 – 3 zur Auswahl als jpg-Datei) an presse@blasmusik-salzburg.at oder direkt an das jeweilige Bezirksmedienreferat schicken. Wir freuen uns über jede Einsendung und verarbeiten sie gerne in unseren Landes- und Bundesmedien weiter.

Erscheinungstermin der nächsten Salzburgklänge:
Ende Juni 2025, Redaktionsschluss: 21. Mai

IMPRESSUM

REDAKTION: Laura Lebesmühlbacher & Jakob Eder,
presse@blasmusik-salzburg.at

RICHTUNG: Unabhängige Information für den Bereich der Blasmusik.
Alle Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
Texte, wenn nicht anders gekennzeichnet, Medienreferat
des Salzburger Blasmusikverbandes

GRAFIK: 08/16 grafik Eva Scheidweiler, Salzburg / Lienz
LEKTORAT: Peter Mauer
DRUCK: DDM Druck & digitale Medien GmbH, Hallwang

MEDIENINHABER/HERAUSGEBER:
Salzburger Blasmusikverband, ZVR: 765498010,
Postfach 527, 5010 Salzburg

FOTOS: Wenn nicht anders gekennzeichnet:
Salzburger Blasmusikverband bzw. Musikkapellen privat

Vorwort und Bericht

von Landesobmann Balthasar Gwechenberger

Liebe Freunde, Partner und Gönner des Salzburger Blasmusikwesens, geschätzte Musikerinnen und Musiker!

Es ist das gemeinsame Interesse an Blasmusik, das ehrenamtliche Wirken für unsere nicht wegzudenkende Salzburger Blasmusikkultur und ganz besonders auch die Freude am miteinander Musizieren generell, welche unsere über 8000 Mitglieder der 147 Kapellen des Salzburger Blasmusikverbandes miteinander verbindet.

Unsere Blasmusik genießt landesweit ein erstklassiges Image, ist ein wesentlicher Teil unserer Gesellschaft, verbindet Menschen aller Gesinnungen und Generationen und ist im Jahreskreis von Veranstaltungen und Anlässen in keiner Gemeinde wegzudenken.

Dass dies heute so ist, dass dies in Zukunft so bleiben wird und dass dies als „gemeinsamer Erfolg des Tuns“ stolz genannt werden darf, ist das Ergebnis aller Mitglieder des Verbandes und vieler Partner, Gönner und Unterstützer darüber hinaus.

Der Einsatz einer jeden Musikerin und eines jeden Musikers ist hier wichtig. Für jede geleistete Tätigkeit und jede geleistete Stunde an Proben, Ausrückungen oder Tätigkeiten im Verein gehört DANKE gesagt. Denn wir leben in einer Zeit, wo ehrenamtliche Tätigkeit nicht als selbstverständlich angesehen werden darf.

Ganz besonders DANKE für die Tätigkeiten das ganze Jahr hindurch darf ich hier den Funktionärinnen und Funktionären in den Kapellen sagen, denn die Basisarbeit ist das Wichtigste. Nur wenn die Arbeit in den Kapellen auf einem gesunden Fundament steht, die Jugendarbeit gefördert wird und die Kapellen sich stets um ihre Weiterentwicklung bemühen, ist der Fortbestand auf hohem Niveau gesichert.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Bezirksverbänden für ihre geleistete Arbeit sowie dem Team des Landesvorstandes für die exzellente Zusammenarbeit und die vielen Ideen für Kreatives und Neues das ganze Jahr über. Danken und zur Übernahme von Verantwortung gratulieren möchte ich zudem all jenen, die im letzten Jahr eine neue Funktion übernommen haben.



Besonders den beiden Mitarbeiterinnen im Büro des Blasmusikverbandes Bianca und Laura darf ich Danke sagen. Sie unterstützen die Kapellen bei der Abwicklung von Anträgen und Subventionen und die Funktionäre bei den Tätigkeiten für Ehrungen, Presse, Finanz- und Verbandswesen.



Nichts wäre möglich ohne eine fundierte Finanzierung, der Unterstützung der öffentlichen Hand und den wohlwollenden Spenden und Zuwendungen unserer Gönner und Sponsoren. In diesem Sinne ergeht mein aufrichtiger Dank an LH Dr. Wilfried Haslauer und seinen uns stets wohlgesinnten Mitgliedern der Salzburger Landesregierung, gleichermaßen an Referatsleiterin HR Mag. Dr. Lucia Luidold und die Salzburger Volkskultur mit Präsident Simon Illmer und Geschäftsführerin Berta Wagner. Weiters darf ich mich bei unseren Sponsoren Salzburg Wohnbau, der Brauerei Stiegl, Hutter Acustix und der Trachtenschneiderei Hohensinn für ihre Unterstützung und Kooperation bedanken. Mit Hohensinn ist es uns vor Kurzem gelungen, die schon vorgestellte „Verbandstracht des SBV“ ins Leben zu rufen.

Besonders stolz ist der SBV auf die Ausrichtung der drei im Jahr 2024 durchgeführten Bundesveranstaltungen, nämlich dem Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ in Bischofshofen, dem Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ in Salzburg und der Tagung des ÖBV in Werfenweng.

Dass die „Spiel- und Klangtradition der österreichischen Blasmusik“ im Dezember mit der Verleihung des immateriellen UNESCO Weltkulturerbes gewürdigt wurde, war ein besonderer, krönender Abschluss eines ereignisreichen Jahres.

Herzlich danken und zum verdienten Ruhestand alles Gute wünschen darf ich dem langjährigen Direktor des Musikum Salzburg Mag. Michael Seywald. Auf die Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger Thomas Aichhorn, MA MA als pädagogisch-künstlerischer sowie Mag. Christian Türk als kaufmännischer Landesdirektor freue ich mich!

Ein besonderer Dank gilt auch dem Mozarteum Salzburg für das gute Miteinander, weiters der Stiftung Mozarteum, dem Salzburger Chorverband, den Wiener Philharmonikern und vielen einzelnen Musikerinnen und Musikern renommierter Orchester und Ausbildungseinrichtungen für die gemeinsame Projektarbeit sowie die Vielzahl an gemeinsamen Veranstaltungen das ganze Jahr über.



Auch im Jahr 2025 stehen große Highlights ins Haus! Besonders hervorheben darf ich das Militärmusikfestival in der Salzburg Arena Anfang Mai, das Galakonzert „Die beste Welt“ mit der Orchesterakademie am 28. Mai im Festspielhaus sowie dem wieder stattfindenden Philharmoniker-Projekt am 31. August, ebenfalls im Festspielhaus.

Eine Vielzahl an Jubiläumsfesten im ganzen Land sowie unzählige Konzerte und Auftritte unserer Kapellen runden das musikalische Jahr ab und machen unsere Kultur lebendig! Ich darf dazu allen für ihren Einsatz danken und freue mich auf gelungene Auftritte und viele musikalische Begegnungen!

Die folgenden Berichte unserer Hauptfunktionäre vermitteln einen Einblick in die Tätigkeiten des Verbandes. Wir hoffen damit eine Übersicht über die Arbeit im Verband geben zu können!

Balthasar Gwechenberger
Landesobmann



Protokoll zur Generalversammlung 2024 des Salzburger Blasmusikverbandes

am 7. April 2024 um 11:00 Uhr im Unipark Nonntal (Schriftführer Paul Handlechner)

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. **Begrüßung durch den Landesobmann mit Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2023**
2. **Totengedenken**
3. **Berichte der Vorstandsmitglieder**
4. **Kassabericht, Bericht der Kassaprüfer und Entlastung**
5. **Neuwahlen**
6. **Ehrungen**
7. **Grußworte der Ehrengäste**
8. **Behandlung schriftlicher Anträge**
9. **Allfälliges**

zu Punkt 1:

BEGRÜSSUNG DURCH DEN LANDESOBMANN mit Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2023

Nach Eröffnungsstücken durch das Saxophonquartett Saxoholics (Leitung Wolfgang Schwabl, BA BA) und das Pinzgauer Hornquartett (Leitung Peter Schwaiger) eröffnet Landesobmann Matthäus Rieger um 11:09 Uhr die Generalversammlung 2024 mit der Eröffnungsrede zum Jugendfestakt im Jahr 2023:

Salzburg – ein Land in dem viel Musik steckt! Wir alle im Verband der Salzburger Blasmusik sowie im Musikum Salzburg leisten eine wertvolle musikalische Arbeit in unserem wunderschönen Bundesland, viele gute Vorsätze gehen voran, Motivation und Begeisterung begleiten unsere Arbeit. Abgesehen von der wertvollen Arbeit mit den Jugendlichen, nämlich sie in einer der wichtigsten Entwicklungsphasen zu begleiten, leistet der Blasmusikverband einen enormen Beitrag an der Sozialisierung unserer Gesellschaft, sowohl im Hinblick auf die Entwicklung jedes Einzelnen, aber auch in der Vermittlung von Kulturgut in der Bevölkerung. Lassen wir diese Stärken und Besonderheiten ohne Überheblichkeit auf uns wirken, jedoch im Bewusstsein und auch mit Stolz, dass in den Musikvereinen, Bezirksverbänden sowie im Landesverband diesbezüglich Großes geleistet wird. Die Blasmusik lebt – in ihrer Vielfalt, sie lebt mit ihrer Veränderung und sie lebt in und um uns.

Zur Generalversammlung kann der Landesobmann eine stattliche Anzahl an Ehrengästen begrüßen:

- Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Brigitta Pallauf
- Stadträtin Monika Eibl
- Stadträtin ADir. Susanne Dittrich-Allerstorfer
- Bürgermeister Dipl.-Päd. Stefan Aglassinger, BEd.
- Referatsleiterin Dr.ⁱⁿ Lucia Luidold

- Geschäftsführerin Verein Volkskultur Berta Wagner
- Geschäftsführerin-Stv. Verein Volkskultur Hieronymus Bitschnau
- ÖBV-Präsident Erich Riegler
- ÖBV-Vizepräsident Mag. Elmar Juen
- Bundesjugendreferent Mag. Andreas Schaffer
- Bundesjugendreferent-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Katrin Fraiß
- Ehrenlandeskapellmeister Hans Ebner
- Vorsitzender Verein Volkskultur LPräs. a.D. ÖR Simon Illmer
- Vorsitzender-Stv. Peter Listberger
- Landesschützenkommandant Obrist Thomas Braunwieser
- Landesobmann-Stv.ⁱⁿ Heimatvereine Elisabeth Huber
- Musikum Direktor Thomas Aichhorn, MA MA
- Musikum Direktor a.D. Mag. Michael Seywald
- Stadtpolizei Oberst Manfred Lindenthaler, BA

Weiters bedankt sich der Landesobmann bei den Partnern und Sponsoren des Salzburger Blasmusikverbandes, der Brauerei Stiegl (Sebastian Haupold und Robert Plainer), bei Akustik Hutter (Elisabeth Hutter), Salzburg Wohnbau (Christian Struber) und Schneiderei Hohensinn (August Hohensinn) für die Treue und gute Zusammenarbeit.

Eine Reihe an Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft sowie Funktionäre haben sich aus zeitlichen, privaten oder beruflichen Gründen entschuldigt. Aus Zeitgründen wird auf eine Aufzählung verzichtet.

Der Landesobmann bedankt sich herzlich beim Pinzgauer Hornquartett unter der Leitung des ehem. Landeskapellmeister-Stv. Peter Schwaiger und beim Ensemble Saxoholics unter der Leitung des designierten Landeskapellmeister-Stv. Wolfgang Schwabl, BA BA für die musikalische Umrahmung des Jahrtages. Ebenso ergeht ein herzlicher Dank an die Bläser der Musikkapelle Kuchl und Trachtenmusikkapelle Anif, welche unter der Leitung von Landeskapellmeister Roman Gruber und Landeskapellmeister-Stv. Mag. Christian Hörbiger den festlichen Gottesdienst in der Stiftskirche St. Peter umrahmten. Ein besonderer Dank ergeht an den Solotrompeter Thomas Fleißner und den Stiftskapellmeister MMag. Peter Peinstingl an der Orgel. Ebenso dankt Landesobmann Rieger der Fischermusik Lieferung für den Marsch von St. Peter zum Unipark und wünscht alles Gute für das 100-jährige Gründungsfest vom 14. bis 16. Juni d.J.

Landesobmann Matthäus Rieger stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit laut Statut gegeben ist.

Das Protokoll der Generalversammlung 2023 ist mit der Einladung an alle Musikkapellen schriftlich zugegangen. Der Landesobmann stellt den Antrag auf Genehmigung des Protokolls. Der Antrag wird

per Handzeichen einstimmig angenommen. In diesem Zuge dankt der Landesobmann durch einen kleinen Überblick über die Protokolle und Statistiken der vergangenen fünf Funktionsperioden dem scheidenden Landesschriftführer Paul Handlechner, welchen er als wichtiges „Zahnrad“ im Landesvorstand bezeichnet.

zu Punkt 2:

TOTENGEDENKEN

Der Landesobmann gedenkt der verstorbenen Mitglieder der Musikkapellen im vergangenen Jahr. Stellvertretend erinnert er an Alois Sandtner (Ehrenobmann der Trachtenmusikkapelle Mariapfarr), Ludwig Brandstötter (ehem. Obmann Trachtenmusikkapelle Koppl und Mitglied Trachtenmusikkapelle Zederhaus), Ing. Josef „Pepi“ Wimmer (ehem. Geschäftsführer des SBV), Ernst Lottemoser (Ehrenmusiker der Orts- und Werksmusikkapelle Lend) sowie OStv. Jürgen Blauensteiner (Trachtenmusikkapelle Dienten und Militärmusik Salzburg).

Das Pinzgauer Hornquartett umrahmt die Gedenkminute, bei welcher sich die Anwesenden von den Sitzen erheben, mit dem Stück »Abendsegen« von Engelbert Humperdinck.

zu Punkt 3:

BERICHTE DER VORSTANDSMITGLIEDER

LANDESOBMANNS

Die Tätigkeitsberichte wurden in Form einer Sonderausgabe Salzburg Klänge auf dem Postweg den Musikkapellen zugesandt. Darin sind die Tätigkeitsberichte der einzelnen Fachbereiche detailliert abgedruckt und zeigen eindrucksvoll das vielfältige Wirken im Bundesland. Der Landesobmann bedankt sich bei den Hauptfunktionären für ihre wertvollen Beiträge sowie bei der Redaktion um Landesmedienreferentin Karina Eppenschwandtner und Laura Lebesmühlbacher für die Ausarbeitung.

Auf drei Themenbereiche möchte der Landesobmann in den Berichten besonders hinweisen.

Wie vielfach erwähnt wurde, wurde im Dezember des vergangenen Jahres ein neues **Gemeinnützigkeitsgesetz** im Parlament beschlossen. Damit sind nun Spenden an gemeinnützige Musikvereine steuerlich absetzbar und pauschale Aufwandsentschädigungen für Freiwillige sind bis zu € 1.000,- bzw. € 3.000,- steuerfrei möglich. Der ÖBV hat hierzu Musterstatuten für Musikvereine, besonders im Hinblick auf die Gemeinnützigkeit und die Spendenabsetzbarkeit erarbeitet und von einem Fachjuristen, der auf die Vereinsarbeit spezialisiert ist, prüfen und kommentieren lassen. Diese Informationen sind unter der Rubrik »Musterstatuten« im Blasmusik-Wiki auf der ÖBV-Webseite zur Verfügung gestellt. Es ist wichtig die Musikvereine darauf aufmerksam zu machen, dass sie ihre eigenen Statuten prüfen müssen, ob sie den Anforderungen entsprechen, wenn sie die Spendenabsetzbarkeit nach dem neuen Gemeinnützigkeits-

gesetz anstreben wollen. Die Musterstatuten mit Kommentaren liefern hierzu wertvolle Informationen. Über den aktuellen Stand der Umsetzungen der Spendenabsetzbarkeit und die Auswirkungen des Gemeinnützigkeitsgesetzes informiert der ÖBV weiterhin auf seiner Wiki-Seite. Der Landesobmann dankt dem ÖBV-Präsidenten Erich Riegler für seinen wichtigen Beitrag in dieser Angelegenheit.

Ein wichtiges Thema in der Vereinstätigkeit ist auch das **Kindeswohl und der Jugendschutz**. Der Landesobmann ist seitens ÖBV für die Arbeitsgruppe verantwortlich, welche ein Schutzkonzept für den ÖBV und die ÖBJ erstellt. Weitere Mitglieder sind ÖBV-Geschäftsführerin Karin Vierbauch, Bundesjugendreferent-Stellvertreterin Katrin Fraiß und Nicole Böhler von der Jugendanwaltschaft Vorarlberg. Man arbeitet bereits ein Jahr an dem Konzept und ist weit fortgeschritten. Die Präsentation soll am Tag der Bezirksjugendreferenten erfolgen, welcher am Fronleichnamswochenende im Rahmen des ÖBV-Kongresses in Werfenweng stattfindet. Anschließend werden die Informationen veröffentlicht. Dem ÖBV, der ÖBJ und den Landesverbänden ist es ein Anliegen, die Vereine für diese Thematik zu sensibilisieren.

Mit den Worten „Jugendlich – frisch – dynamisch!“ charakterisierte die Moderatorin Stefanie Glabischnig die **Österreichische Blasmusikjugend ÖBJ** beim Festakt zu ihrem **20-jährigen Bestehen** vor zwei Wochen in Ossiach. Der Landesobmann gratuliert Bundesjugendreferent Mag. Andreas Schaffer zu dieser Erfolgsgeschichte und freut sich auf weitere Feierlichkeiten im Rahmen des bevorstehenden Blasmusikkongresses.

Abschließend richtet der scheidende Landesobmann Matthäus Rieger noch einige persönliche Worte an die Anwesenden.

Viele prägende und bleibende Momente, Erlebnisse, emotionale Augenblicke sind in den persönlichen Gedanken von A – Z in der Sonderausgabe Salzburg Klänge abgedruckt. In Dankbarkeit und tiefer innerer Zufriedenheit übergibt der Landesobmann seine Funktion in neue Hände. Nun ist der Tag gekommen, in welchem sich die Arbeit im Landesverband als auch das weitere Leben von Matthäus Rieger maßgeblich verändern werden. Matthäus Rieger weist aber gleich darauf hin, dass er nicht völlig aus dem Landesvorstand ausscheiden wird und als Landesarchivar weiterhin zur Verfügung steht.

An dieser Stelle sollen die Dankesworte von Landesobmann Matthäus Rieger wortwörtlich abgedruckt werden:

„Neben der Dankbarkeit bleibt aber auch ein tiefes Gefühl der Zufriedenheit, weil ich festhalten kann: Ich habe mich voll eingesetzt und bemüht, die Blasmusik sowie die gesamte Volkskultur in Salzburg mitzugestalten und weiterzuentwickeln. Dabei hat mir immer ein wunderbares Team im Hintergrund den Rücken gestärkt. Ein tiefes Gefühl der Zufriedenheit erfüllt mich aber auch deshalb, weil ich

die Leitung des Verbandes, damit meine ich den gesamten neuen Vorstand, der heute zur Wahl antritt, in guten Händen weiß.

Dankbar zum einen, weil es nur wenige Auserwählte gibt, die in ein solches Amt gewählt werden können. Ich durfte einer von ihnen sein: nach Kuno Brandauer 1954 – 1960, Ferdinand Gietl 1960 – 1965, Karl Merhaut 1965 – 1975, Harald Dengg 1975 – 1997, Manfred König 1997 – 1998 und 2005 – 2006, Georg Spindler 1998 – 2005, Johann Hutzinger 2006 – 2009 bin ich der 8. Obmann in der 70-jährigen Verbandsgeschichte. Dankbar auch deshalb, weil ich aus meinen 5 Funktionsperioden viele schöne, emotionale und prägende Augenblicke und Momente mitnehmen kann. In Erinnerung bleiben mir ewig die Aktionen 2015 um den Erhalt unserer Militärmusikkapellen mit den Sympathiekonzerten in Wien und Salzburg – dieser Kraftakt hat sich echt ausgezahlt. Ein Meilenstein für die Salzburger Volkskultur, dazu gehören auch alle sechs volkskulturellen Landesverbände, wurde zudem durch den Bau des Hauses der Volkskulturen im Salzburger Nonntal gesetzt. Unsere „neue Heimat“ ist für die Salzburger Volkskultur nicht nur ein identitätsstiftendes Symbol, sondern auch ein Podium und offener Ideenraum für das gemeinsame verbandsübergreifende Tun mit allen Landesverbänden sowie ein Haus der Begegnung. Mit dem Haus der Volkskultur haben wir jetzt ein Zuhause, das mit seiner Infrastruktur effiziente und erfolgreiche Arbeit ermöglicht. Daneben denke ich unter anderem an die Installierung des berufsbegleitenden Lehrganges Bläserchesterleitung am Mozarteum Salzburg – aber auch ist es gelungen den Universitätslehrgang Management regionaler Vereins- und Kulturarbeit ins Leben zur rufen.

Ein kurzes Statement, knappe Worte habe ich versprochen. Ich komme auch schon zum Schluss und darf Danke sagen: allen – egal ob neugewählt, wiedergewählt oder im wohlverdienten Landesfunktionärs-Ruhestand, egal ob Bezirksfunktionär, Vereinsfunktionär oder Mitglied! Danke euch allen! Ohne euch, ohne euren ehrenamtlichen Einsatz wäre die Salzburger Blasmusik und damit verbunden auch der Landesverband nicht dort, wo wir heute stehen. Danke euch für die schöne, erfüllte Zeit! Erika, auch du hast einen wertvollen Beitrag dazu geleistet.

Es lebe die Salzburger Blasmusik!“

Für seinen Einsatz als Landesobmann in den vergangenen 15 Jahren erhält Matthäus Rieger stehende Ovationen!

LANDESKAPPELLMEISTER

Landeskapellmeister Roman Gruber stellt einleitend fest, dass, durch den Abgang von Matthäus Rieger, der heutige Tag eine Zäsur im Salzburger Blasmusikverband darstellt. Er ist aber zuversichtlich, dass die Arbeit auch in Zukunft erfolgreich weitergeführt wird. Der Landeskapellmeister begrüßt seinerseits alle Ehrengäste und Vertreter der Musikkapellen. Die Hl. Messe im Stift St. Peter empfand er als schönen und gebührenden Auftakt für den heutigen Jahrtag.

Für Roman Gruber ist es wichtig, dass sich die Kapellen und Funktionäre laufend über die **Print- und Online-Medien** des SBV, des ÖBV und des Musikums **informieren**. Über das Jahr verteilt gibt es sehr viele Veranstaltungen, Fortbildungen und informative Beiträge.

Gregor Kovačič, bekannt als Referent und Dirigent des Salzburger Landesblasorchesters, ist gerade dabei, ein **Buch** mit dem Titel »Dirigieren oder dirigiert werden« zu finalisieren. Der Landeskapellmeister hat das Manuskript bereits lesen dürfen und findet das Buch sehr empfehlenswert. Sobald es offiziell erscheint, wird er eine Sammelbestellung für interessierte Kapellmeister in Salzburg organisieren.

Der Landeskapellmeister dankt und gratuliert der **Bürgermusik Saalfelden** unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Schwabl für die Teilnahme am Wettbewerb **Flicorno d’Oro** in Riva del Garda. Er freut sich sehr, dass nach vielen Jahren wieder ein Verein aus Salzburg an einem internationalen Wettbewerb teilnahm.

Landeskapellmeister Roman Gruber möchte die Redezeit aber auch dafür nutzen, um bildlich einen Schritt zurückzutreten und die gesamte Arbeit im Verband und im Land etwas breiter zu beleuchten. Es ist oft gut, und dies wünscht er sich auch für die nächste Funktionsperiode, die Geschwindigkeit eine Stufe zurückzunehmen und dafür die Ausrichtung zu hinterfragen und sich entsprechend zu orientieren. Er verwendet dazu das Bild des Kompasses. Musikkapellen und Verbände sind selbstständige Gestalter und können im Sinne der Gemeinschaft eigenständig handeln. Er stellt die Frage in den Raum: Sind wir mit unserem Tun zufrieden? Wenn ja, woraus schöpfen wir diese Kraft? Wenn nein, was müssen wir ändern? Dieser Ausrichtungs- und Entscheidungsmöglichkeiten soll man sich immer bewusst sein und diese auch nützen. Auch dem Umgang miteinander muss immer Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Die vielen Aktivitäten in der Blasmusik sind nur durch konstruktive, professionelle und wertschätzende Zusammenarbeit möglich. Dafür dankt der Landeskapellmeister allen Ermöglichere und Wegbereitern für die vorbildliche Arbeit im gesamten Bundesland. Diesen Zusammenhalt und Energie wünscht er sich auch für die kommende Funktionsperiode. Dazuzitiert er folgenden Satz eines Kollegen: „Die Art, wie wir mit Menschen sprechen, wird künftig ihre innere Stimme sein!“

LANDESJUGENDREFERENT

Landesjugendreferent Hannes Kupfner, BA beginnt seinen Bericht mit dem Zitat „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“ von Napoleon Bonaparte. So kann die Blasmusik in Salzburg zuversichtlich in die Zukunft blicken und er freut sich darauf, dem SBV in einer vierten Periode als Landesjugendreferent anzugehören.

In der vergangenen Periode wurden einige hervorzuhebende Projekte umgesetzt. Das **Musikvermittlungsprojekt** »Der Klang des weißen Goldes« wurde erfolgreich entwickelt und allen Musikkapellen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Prüfungen für das **Goldene Leistungsabzeichen von Privatschülern** wurde in das Musikum integriert. Somit sind mit diesem Schuljahr alle Prüfungen im Musikum angesiedelt. Er dankt dafür dem ehem. Musikumdirektor Mag. Michael Seywald. Generell bezeichnet der Landesjugendreferent die Zusammenarbeit zwischen SBV und Musikum als mustergültig. Viele Bundesländer blicken neidvoll nach Salzburg.

Bereits zweimal konnte ein **Tag der Jugendreferent:innen** erfolgreich veranstaltet werden. Dieses Jahr findet diese Veranstaltung am Samstag, 12. Oktober statt, zu der auf Wunsch der Teilnehmer dieses Mal auch die Obleute eingeladen sind.

Landesjugendreferent Hannes Kupfner bedankt sich herzlich bei allen Anwesenden und bei den Funktionärskolleg:innen im Landesvorstand für die gute Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank geht an den scheidenden Landesobmann Matthäus Rieger. Kupfner freut sich aber auch auf die Zusammenarbeit mit den neuen Vorstandskolleg:innen.

LANDESSTABFÜHRER

Landesstabführer Rupert Steiner stellt fest, dass sich der **Stabführer-Intensivkurs**, welcher bereits seit 2001 angeboten wird, nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. So sind für heuer wieder 51 Teilnehmer zum Kurs angemeldet.

Rupert Steiner gibt bekannt, dass diese Funktionsperiode seine letzte als Landesstabführer sein wird und für die Zukunft ein **junges Team** aufgebaut wird. Josef Winkler und er selbst nehmen seit 2001 dieses Amt mit Freude wahr, aber es wird Zeit, das Amt in jüngere Hände zu übergeben.

Das Stabführerteam hat zum Abschied von Landesobmann Matthäus Rieger ein kleines, humorvolles Geschenk vorbereitet. So überreichen sie ihm einen Tambourstab (er ist selbst Stabführer), eine alte Trompete (zum Üben) und einen Rollator.

Landesstabführer Rupert Steiner bekräftigt zum Abschluss, dass er sich in der großen Blasmusikfamilie sehr wohl fühlt und wünscht einen weiteren guten Verlauf der Generalversammlung.

LANDESMEDIENREFERENTIN

Landesmedienreferentin Karina Eppenschwandtner, BEd. berichtet über gut gefüllte Veranstaltungs- und Ausrückungskalender in den Musikkapellen, sodass auch viel berichtet werden konnte. So erschienen eine Sommer- und Winterausgabe der Salzburg Klänge und in der ÖBZ, welche 10 Mal im vergangenen Jahr erschien, wurden jeweils im Bundesländerteil Artikel veröffentlicht. Auch die Zeitschrift *Salzburger Volks.Kultur* wird mit Beiträgen seitens des SBV-Medienreferates beschickt.

Die Landesmedienreferentin bedankt sich bei den Musikkapellen, welche fleißig Berichte zu ihren Aktivitäten weiterleiten. Speziell Beiträge zur Jugendarbeit und Jugendförderung sowie Berichte über Projekte und Veranstaltungen, welche sich von anderen Ge-

meinden abheben, sind gefragt. In der Winterzeit ist man über Berichte besonders dankbar, denn in dieser Zeit finden naturbedingt weniger Veranstaltungen statt.

Karina Eppenschwandtner bedankt sich auch im Namen von Alexander Holzmann für die hervorragende Zusammenarbeit im Landesvorstand. Gemeinsam mit ihm hat sie die vergangenen Jahre mit großer Freude wahrgenommen und sie ist zuversichtlich, dass die Nachfolger im Medienreferat dieses auch in gewohnter Weise weiterführen werden. Spezieller dank gilt den Medienreferent:innen in den Musikkapellen und den Bezirken. Diese Funktionäre arbeiten meist im Hintergrund, leisten aber einen wesentlichen Beitrag, dass die Blasmusik in der Öffentlichkeit lebendig präsentiert wird.

zu Punkt 4:

KASSABERICHT, BERICHT DER KASSAPRÜFER UND ENTLASTUNG

Landesfinanzreferentin Bianca Kandler trägt den Kassabericht des Geschäftsjahres 2023 (= Kalenderjahr) vor.

Der Kassabericht sieht wie folgt aus:

	Einnahmen	Ausgaben
VERBANDSARBEIT Verbandsführung, Ehrungswesen, Entschädigung für Funktionäre, Sitzungen und Besprechungen, EDV und Bürobedarf, ÖBV-Veranstaltungen, Zeitschriften »Salzburg Klänge« und »kultur.gut«, Entsendung von Musikkapellen zu überregionalen Veranstaltungen und Wettbewerben	€ 82.085,29	€ 112.652,07
FORTBILDUNGEN & PROJEKTE Jungmusikerseminare, Orchester-camp, Wochenendseminare, Kapellmeisteraus- und -weiterbildung, Stabführeraus- und -weiterbildung, Aus- und Weiterbildung im Jugendbereich, Leistungsabzeichen, Wettbewerbe, Landesblasorchester, Blasmusikpreis	€ 259.083,60	€ 324.366,44
DURCHLAUFGEBARUNG & SONSTIGES AKM, Förderung Bezirksverbände, Weiterleitungen Förderungen aus dem Salzburger Tourismus-Förderungs-fonds an Bezirksverbände, diverse Umbuchungen	€ 197.124,73	€ 161.570,39
GESAMT:	€ 568.293,62	€ 598.588,90

Bei einem Anfangskassastand von € 103.224,59 am 01.01.2023 ergibt sich ein Endsaldo per 31.12.2023 von € 72.929,31.

Mit über der Hälfte der Einnahmen kommt ein wesentlicher Teil aus den Förderungen des Landes Salzburg. Die Landesfinanzreferentin bedankt sich bei Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Brigitta Pallauf und bei Refe-

ratsleiterin HR Dr.ⁱⁿ Lucia Luidold für die wohlwollende Bereitstellung der Geldmittel. Der überwiegende Anteil der Förderungen, welche im Jahr 2023 € 350.000,- betragen, geht in die Fortbildung und in die Jugendarbeit. Details sind dem Tätigkeitsbericht zu entnehmen.

Landesfinanzreferentin Bianca Kandler bedankt sich herzlich bei ihren Vorgängern und heutigen Stellvertretern Georg Weinberger und Martin Ottino, welche mit heutigem Tag ihre Ämter zurücklegen werden.

Landesobmann Matthäus Rieger ergänzt, dass neben den direkten Förderungen des Landes Salzburg auch noch € 30.000,- vom Salzburger Tourismus Förderungs Fonds (STFF) zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren trägt das Land Miet- und Betriebskosten im Haus der Volkskultur von € 9.670,- und Personalkosten von € 56.340,49. Zudem wurden im Jahr 2023 € 150.000,- für den Ankauf von Trachten, Instrumenten und Noten direkt an Musikkapellen ausgeschüttet. Der Landesobmann dankt dem Fördergeber, dem Land Salzburg, nochmals sehr herzlich.

Landesobmann Matthäus Rieger bedankt sich bei der Landesfinanzreferentin für die gewissenhafte Arbeit und bittet den Kassaprüfer Florian Ernst um den Kontrollbericht.

Kassaprüfer Florian Ernst berichtet über die gemeinsame Kontrolle der Vereinsgebarung mit Markus Kendlbacher, LL.M.oec. Im Zuge der Prüfungen wurden keine Beanstandungen festgestellt. Florian Ernst dankt den verantwortlichen Funktionären und stellt den Antrag, der Landesfinanzreferentin und dem gesamten Landesverbandsvorstand die Entlastung zu erteilen.

Nach dem Dank an die Kassaprüfer bittet der Landesobmann um die Entlastung per Handzeichen. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Es folgen je ein Musikstück der Ensembles Saxoholics und Pinzgauer Hornquartett.

zu Punkt 5:

NEUWAHLEN

Landesobmann Matthäus Rieger gibt den Rücktritt des gesamten Landesvorstandes bekannt und bittet den stellvertretenden Geschäftsführer der Salzburger Volkskultur, Hieronymus Bitschnau, die Wahlleitung zu übernehmen.

Hieronymus Bitschnau gibt das Prozedere für die Neuwahlen bekannt. Der Wahlvorschlag wird auf der Leinwand präsentiert. Jede Musikkapelle hat bis zu zwei Stimmzettel erhalten, welche durch die Wahlhelfer Florian Lerchner, Thomas Windhofer und Karl Obersamer nun eingesammelt werden.

Während der Auszählung der Stimmzettel wird der Tagesordnungspunkt 6 (Ehrungen) durchgeführt.

Anschließend gibt der Wahlleiter Hieronymus Bitschnau das Ergebnis bekannt.

Wahlleiter: Hieronymus Bitschnau

Wahlhelfer: Florian Lerchner
Thomas Windhofer
Karl Obersamer

Wahlberechtigt 332

Ausgegebene Stimmen 158

Abgegebene Stimmen 158

Gültige Stimme 158

(Wahlbeteiligung: 47,6 %)

FUNKTION	Name	ja	nein	enth.
Landesobmann	Ing. Balthasar Gwechenberger	157	-	1
Stellvertreter	Ing. Maximilian Stotter, BEng.	158	-	-
Stellvertreter	Karl Macheiner	158	-	-
Landeskapellmeister	Roman Gruber	155	1	2
Stellvertreter	Mag. Christian Hörbiger	158	-	-
Stellvertreter	Mag. Klaus Vinatzer	156	1	1
Stellvertreter	Wolfgang Schwabl, BA BA	158	-	-
Landesjugendref.	Dipl.Päd. Hannes Kupfner, BA	158	-	-
Stellvertreterin	Mag. ^a Katrin Fraiß	155	2	1
Stellvertreter	Christian Eitzinger, BA BA	158	-	-
Stellvertreterin	Mag. ^a Maria Steinböck	157	-	1
Landesstabführer	Rupert Steiner	158	-	-
Stellvertreter	Josef Winkler	158	-	-
Stellvertreter	Johann Lanschützer	158	-	-
Landesfinanzref.	Bianca Kandler	157	1	-
Stellvertreter	Martin Frühwirth	157	-	1
Landesmedienref.	Laura Lebesmühlbacher, BSSc	155	3	-
Stellvertreter	Jakob Eder	156	2	-
Landesschriftführer	Manuela Macheiner	158	-	-
Landes-EDV-Ref.	Stefan Stranger	157	-	1
Landesarchivar	Matthäus Rieger	158	-	-
Finanzprüfer	Florian ERNST	158	-	-
Finanzprüfer	Markus Kendlbacher LL.M.oec.	158	-	-

Der **neugewählte Landesobmann Ing. Balthasar Gwechenberger** bedankt sich beim Wahlleiter und bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen. Er nützt die Gelegenheit, sich selbst **kurz vorzustellen**. Er ist 52 Jahre alt, wohnt mit seiner Frau in seinem Geburtsort in Lamprechtshausen und ist Vater zweier erwachsenen Kinder. Üblicherweise wird er „Bali“ genannt. Beruflich ist er Geschäftsführer und Leiter des internationalen Services bei Palfinger. Musikalisch spielt er Klarinette und leitete seit 2001 als Kapellmeister die Trachtenmusikkapelle Nußdorf am Haunsberg. Die musikalische Leitung übergab er am gestrigen Abend an sein junge Nachfolgerin.

Für diese Funktionsperiode **wünscht** er sich einen Verband, der als „der“ Kulturträger des Landes wahrgenommen wird, der sich weiterentwickelt und Themen aufgreift, der als vertrauter Dienstleister für Bezirke und Kapellen dient und der als Anbieter für Aus- und Weiter-

bildung im Blasmusikwesen steht. Dies soll in einer intensiven und guten Zusammenarbeit im Landesvorstand, mit einem offenen, gerne auch kritischen Austausch, mit den Bezirksverbänden und einem umfangreichen Feedback und Input der Musikkapellen gelingen.

In den **ersten 100 Tagen** seiner Funktion möchte der neue Landesobmann Balthasar Gwechenberger Strukturen für einen regelmäßigen Austausch formen, die großen Ziele in den einzelnen Tätigkeitsbereichen auf Basis der Klausur im November des vergangenen Jahres für die nächste Periode festlegen und Projekte daraus starten. Des Weiteren möchte er bei den Bezirksverbänden vorstellig werden und „reinhören“, sich mit dem Musikum abstimmen, bei der Landesregierung und dem Referat Volkskultur vorstellig werden, mit Gönnern und Sponsoren die Partnerschaften bekräftigen und im ÖBV bekannt werden. Zudem will er seine Aufgabe als Repräsentant des SBV aufnehmen, Feste besuchen und für die große Blasmusikfamilie da sein.

Als Zeichen der Anerkennung des außerordentlichen Engagements von Landesobmann a.D. Matthäus Rieger bittet der neue Landesobmann die Vollversammlung, über den Antrag von ihm und dem Landeskapellmeister mit Handzeichen abzustimmen, **Matthäus Rieger zum Ehrenlandesobmann** zu ernennen. Dieser Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen. Balthasar Gwechenberger bittet seinen Vorgänger und dessen Frau, Erika Rieger, auf die Bühne und überreicht dem neuen Ehrenlandesobmann die entsprechende Urkunde sowie einen großen Blumenstrauß an seine Frau. Ehrenlandesobmann Matthäus Rieger ist sichtlich gerührt und bedankt sich sehr herzlich bei allen Anwesenden! Diese zeigen ihrerseits ihren Dank mit stehenden Ovationen!

zu Punkt 6:

EHRUNGEN

Diese werden zu diesem Zeitpunkt noch vom scheidenden Landesobmann Matthäus Rieger durchgeführt.

Die scheidenden Finanzreferenten-Stellvertreter **Martin Ottino** und **Georg Weinberger** erhalten ein Geschenk, da sie bereits zu früheren Zeitpunkten mit dem ÖBV-Verdienstkreuz in Gold bzw. Silber ausgezeichnet wurden.

Die Medienreferenten **Katharina Eppenschwandtner** und **Alexander Holzmann** (dieser kann aus beruflichen Gründen leider nicht persönlich anwesend sein) werden für ihre vorbildliche Tätigkeit im Landesvorstand, welche beide seit 2018 ausgeübt haben, mit dem **Verdienstzeichen in Bronze des SBV** ausgezeichnet.

Der scheidende Landesobmann-Stellvertreter und mittlerweile Bürgermeister von Maishofen **Dipl.-Päd. Stefan Aglassinger** erhält für seine Dienste im Landesvorstand das **Verdienstzeichen in Gold des SBV**.

Mag. Hermann Seiwald, ehemaliger Bezirkskapellmeister des Tennengaus und nach wie vor Kapellmeister der Bürgerkorpskapelle

Hallein, wird für seine Initiative zum Erstellen des Gesamtspielbuches »Festliche & sakrale Blasorchester-Klänge« mit der **Verdienstmedaille in Gold des ÖBV** ausgezeichnet.

Für ihre jahrelange vorbildliche Tätigkeit im Salzburger Blasmusikverband werden **Landesstabführer-Stv. Rupert Lackner**, **Landes-EDV-Referent Gerhard Hafner** (aus privaten Gründen entschuldigt) und **Landesschriftführer Paul Handlechner** mit dem **Silbernen Verdienstkreuz des ÖBV** ausgezeichnet.

Das **Goldene Verdienstkreuz des ÖBV** erhält der ehemalige pädagogisch-künstlerischer Landesdirektor des Musikums Salzburg, **Mag. Michael Seywald**, welcher sich in den 25 Jahren an der Spitze des Musikums in nachahmenswerter Weise für die Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Blasmusikverband einsetzte und viele Reformen umsetzte.

Nach diesen Ehrungen ergreift der scheidende Landesschriftführer Paul Handlechner kurz das Wort und spricht im Namen aller geehrten einen Dank für die erhaltenen Auszeichnungen aus. Blasmusik bereichert das Leben jedes einzelnen ausgezeichneten Funktionärs und vermutlich jedes anwesenden Musikers und somit war es speziell für ihn eine Ehre, in den letzten 24 Jahren in Funktionen auf Bezirks- und Landesverbandsebenen auch wieder etwas zurückgeben zu können. Als **Abschiedsgeschenk** aus Anlass ihres Ausscheidens aus dem Landesvorstand haben Matthäus Rieger, Gerhard Hafner und er, als humorvolle Ergänzung zur Chronik »Blasmusik in Salzburg« aus dem Jahr 2016, die **Salzburger Blasmusikverband-Chronik für Bessermusiker** zusammengestellt. Ein Exemplar dieses Taschenbuches erhält heute jeder Teilnehmer der Generalversammlung. Darin enthalten sind so „nützliche“ Informationen wie die Anzahl der Marschwiederholungen, wenn man von Straßwalchen bis zum Gerloßpass mit dem Marsch Mein Heimatland von Sepp Neumayr marschieren würde, wo das höchst- und tiefstgelegene Probelokal steht oder welche die häufigsten Vornamen der Musiker:innen im Land Salzburg sind. Landesobmann Matthäus Rieger verteilt die ersten 20 Exemplare an die anwesenden Ehrengäste, die übrigen Anwesenden erhalten das Taschenbuch beim Ausgang nach der Generalversammlung.

In Absprache mit Geschäftsführer und Landeskapellmeister Roman Gruber richtet der **ÖBV-Präsident Erich Riegler** seine **Grußworte** bereits während der Ehrungen an die Generalversammlung, denn er möchte diese mit einer besonderen Würdigung verbinden. Erich Riegler bedankt sich sehr herzlich für die Einladung zur heutigen Versammlung und hebt die bemerkenswerte Arbeit im Blasmusikwesen des Bundeslandes Salzburg hervor, welche in den schriftlichen und mündlichen Berichten ersichtlich ist. Der heutige Tag stellt eine Zäsur dar. Er freut sich bereits auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Landesobmann. Er dankt allen, die sich bisher und auch weiterhin für die Arbeit im Landesverband zur Verfügung stellen und so die Weiterentwicklung im Bundesland, aber auch auf Bundesebene, sicherstellen. Ein spezieller Dank gilt den scheidenden Funktionären. Riegler gratuliert auch nochmals zu den Auszeichnungen.

Durch das Jubiläum 70 Jahre SBV finden heuer einige bundesweite Veranstaltungen in Salzburg statt. Neben dem allseits bekannten Philharmonikerprojekt werden der Bundeswettbewerb Musik in Bewegung im Juni in Bischofshofen, der Bundeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen im Oktober in der Stadt Salzburg und der 66. ÖBV-Kongress Ende Mai in Werfenweng im Bundesland Salzburg über die Bühne gehen. Somit ist das Bundesland im Jahr 2024 das Zentrum des ÖBV und der ÖBV-Präsident dankt für die entgegengebrachte Gastfreundschaft. Die Zusammenarbeit zwischen Landesverband Salzburg und ÖBV wird von herausragenden Persönlichkeiten geprägt. In den letzten Jahren war der scheidende Landesobmann Matthäus Rieger, der auch selbst bereits ÖBV-Präsident war und derzeit auch wieder Vizepräsident ist, eines dieser wichtigen Bindeglieder. Erich Riegler hat ihn dabei als besonnenen, nach Ausgleich trachtenden, mit Weitblick agierenden, innovativen und an Ideen reichen Charakter kennen und schätzen gelernt. Matthäus Rieger war und ist daher ein besonders wertvolles Mitglied des ÖBV-Präsidiums.

Für sein ehrenamtliches Engagement bedankt sich der ÖBV-Präsident Erich Riegler sehr herzlich bei Matthäus Rieger und seiner Familie, welche ihn bei seinen Ämtern unterstützt hat, speziell bei seiner Gattin Erika. Mit dem Zitat von Albert Schweizer: „Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht nicht auf irgendeinem Platz, sondern im Herzen seiner Mitmenschen“, ehren der ÖBV-Präsident Erich Riegler und der Vizepräsident Mag. Elmar Juen den scheidenden **SBV-Landesobmann Matthäus Rieger** mit dem **ÖBV-Ehrenkreuz in Silber**.

Bis zur Bekanntgabe des Wahlergebnisses (siehe Tagesordnungspunkt 5), wurde jeweils ein Musikstück der Ensembles Saxoholics und des Pinzgauer Hornquartetts dargeboten.

zu Punkt 7:

GRUSSWORTE DER EHRENGÄSTE

Landesobmann Balthasar Gwechenberger bittet **Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Brigitta Pallauf** um ihre Grußworte.

Dr.ⁱⁿ Brigitta Pallauf begrüßt alle Anwesenden, speziell die Gäste des ÖBV und hält fest, dass Salzburg immer eine Reise wert ist. Des Weiteren zitiert die Landtagspräsidentin den deutschen Staatsmann Konrad Adenauer mit den Worten »Ehrung das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren liebenswürdigen Tag hat.« Dieser Tag steht im Zeichen der Dankbarkeit. Dies offenbarte bereits der Gottesdienst am Morgen, in welchem man Dankbarkeit zeigte, aber auch für die Zukunft seine Bitten vortrug. Es ist wichtig, sich Zeit für Dankbarkeit zu nehmen. Ebenso wichtig ist es, Verbundenheit und Wertschätzung zu zeigen.

Wertschätzung will das Land Salzburg aber nicht nur durch die bereitgestellten finanziellen Mittel zeigen. Jede Salzburgerin und jeder Salzburger wird mehrmals jährlich Zeuge von der hohen Qualität

der Salzburger Musikkapellen. Sie möchte daher sowohl ihre eigene Wertschätzung als auch jene von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und Kultur-Landesrat Mag. Stefan Schnöll kundtun.

Der Dank gilt allen Musiker:innen und Funktionär:innen für ihren unermüdlichen Einsatz. Besonders dank Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Pallauf dem nunmehrigen Ehrenlandesobmann Matthäus Rieger für seinen vorbildlichen Einsatz für die Blasmusik im Bundesland. Dem neuen Landesobmann Balthasar Gwechenberger wünscht sie viel Erfolg, das Glück des Tüchtigen und viel Segen. In der neuen Aufgabe wünscht sie sich eine gute Zusammenarbeit und einen guten und offenen Dialog.

Abschließend bedankt sich die Landtagspräsidentin nochmals sehr herzlich bei allen Anwesenden, wünscht alles Gute und beendet ihre Grußworte mit einem aufrichtigen Vergelt's Gott!

zu Punkt 8:

BEHANDLUNG SCHRIFTLICHER ANTRÄGE

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

zu Punkt 9:

ALLFÄLLIGES

Der **Vorsitzende der Salzburger Volkskultur ÖR Simon Illmer** dankt persönlich dem Ehrenlandesobmann Matthäus Rieger für seine Zusammenarbeit im Forum. Speziell beim Haus der Volkskultur hat sich Matthäus Rieger immer als loyaler Partner, auf den immer Verlass war, erwiesen. Er dankt ihm nochmals sehr herzlich für sein Engagement. Er bittet den neuen Landesobmann Balthasar Gwechenberger um eine ebenso gute Zusammenarbeit und stellt abschließend fest, dass der Jahrtag wie immer ausgezeichnet organisiert war.

Geschäftsführer-Stellvertreter der Salzburger Volkskultur Hieronymus Bitschnau stellt in kurzen Worten den Universitätslehrgang »Management Regionaler Vereins- und Kulturarbeit« vor. Der Lehrgang startet im Oktober, wird sowohl online, als auch in Präsenz an Freitagnachmittagen und Samstagen im Haus der Volkskultur abgehalten. Details sind der Webseite der Salzburger Volkskultur zu entnehmen.

Herbert Rehr, Obmann der Rainermusik Salzburg, gibt bekannt, dass die Rainermusik einen neuen Kapellmeister als Nachfolge von Horst Egger sucht. Interessenten mögen sich bei ihm melden.

Bevor der Landesobmann seine Schlussworte spricht, spielen die beiden Ensembles nochmals jeweils ein Musikstück.

Abschließend bedankt sich Landesobmann Balthasar Gwechenberger bei den anwesenden Ehrengästen, Funktionär:innen und Musiker:innen und beschließt um 13:09 Uhr die Generalversammlung 2024. Alle Anwesenden erheben sich zur Salzburger Landeshymne, welche durch das Pinzgauer Hornquartett gespielt wird.



ANHANG

Am Jahrtag entfiel die geplante Laudatio von Ehrenlandeskapellmeister Hans Ebner über Matthäus „Hois“ Rieger. Diese soll nun im Anhang dieses Protokolls seinen Platz finden.

Hois Rieger

Ein mit Kraft und Energie geladener Mensch, der das Ehrenamt mit hundertprozentigem Einsatz lebt und somit für unsere Gesellschaft eine sehr hochzuschätzende Arbeit leistet.

Ein Vorbild für die jüngere Generation.

Woher kommt so viel Energie über einige Jahrzehnte hinweg?

Hois Rieger holte sich viel Kraft und Nervenstärke in einer Umgebung und Natur, in der er aufwachsen durfte und in der er bis heute lebt.

Die Lammer – ein Fluss als Kraftspender auch für ehemalige Weltmeister im alpinen Skisport, wie David Zwilling, Alexandra Meißnitzer und Marcel Hirscher.

Hois, 1963 in Abtenau geboren und an der Quelle der Lammer – am Fuße des Tennengebirges – aufgewachsen. 1972, im Alter von 9 Jahren, kam der erste Kontakt mit einem Musikverein, als junger Hornist wurde er Mitglied der Musikkapelle Lungötz.

Ab dieser Zeit begann für Hois die stetige musikalische Weiterbildung bis zur Kapellmeisterprüfung des Salzburger Blasmusikverbandes.

Im Jahr 1988 begann die wirklich intensive Arbeitsphase, um für das gesamte Blasmusikwesen Erfahrungen zu sammeln. Hois übernahm den Aufbau der TMK Scheffau als Gründungskapellmeister.

Mit nur 12 Musikern begann diese Mammutaufgabe – und es gelang Hois bereits nach 15 Jahren mit dementsprechend vorgeschriebener Besetzung bei der Konzertwertung in Stufe C und bei der Marschwertung in Stufe D anzutreten.

Faszinierend an Hois war immer der ständige Wille und die Bereitschaft, sich am Instrument Flügelhorn oder für die Arbeit als Kapellmeister weiterzubilden.

Er scheute sich nicht, als Flügelhornist bei verschiedenen Ensemblewettbewerben des Salzburger Blasmusikverbandes teilzunehmen und sich von einer fachkundigen Jury bewerten zu lassen.

Sein Fortbildungswille reichte sogar bis in fortgeschrittene Lebensjahre.

Im Alter von bereits 53 Jahren begann er ein Studium am Konservatorium Innsbruck für Blasorchesterleitung – und er konnte diese Weiterbildung nach 2 Jahren mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen. Ein Vorbild und Motivator, der auch als Funktionär im Vereinswesen ideale Voraussetzungen besitzt.

Seine Funktionärstätigkeit für die Blasmusikkapellen begann in den Jahren 2000 bis 2009 als Bezirksobmann der Tennengauer Musikkapellen.

Ab 2009 begann dann der arbeitsintensivste Aufstieg für Hois: Er wurde zum Landesobmann der Salzburger Musikkapellen gewählt und konnte in dieser Funktion über 15 Jahre hindurch mit viel Gespür und Organisationstalent sehr viel Positives zu Gunsten der Salzburger Musikkapellen umsetzen.

In dieser Zeit im Einsatz für Salzburg kam 2015 die Präsidentschaft und 2023 die Vizepräsidentschaft des Österreichischen Blasmusikverbandes zu seinem Arbeitspensum hinzu.

Alle Aktivitäten, sei es als Gründungskapellmeister in Scheffau, als Bezirksobmann im Tennengau und als Landesobmann für Salzburg, die Hois nebenberuflich und ehrenamtlich schaffte, sind in diesem Rahmen nicht aufzählbar und auch im Vereinswesen unbezahlbar.

Wenn nun diese Ära am 7. April 2024 beim Jahrtag des Salzburger Blasmusikverbandes endet, so muss man Hois mit aller Hochachtung Dank aussprechen.

Danken muss man aber auch seiner Frau Erika, denn ohne ihr großartiges Verständnis für den ehrenamtlichen Arbeitsaufwand ihres Mannes wäre vieles nicht möglich gewesen – gewiss eine Kraftquelle in den vielen Jahren für Hois.

Lieber Hois und liebe Erika: ein ehrliches und aufrichtiges Danke!

Für den Salzburger Blasmusikverband
Ehrenlandeskapellmeister Hans Ebner

ANWESENHEITSLISTE FUNKTIONÄRE

FUNKTION	Name	anwesend	entschuldigt
Ehren-Landeskapellmeister	Hans Ebner	✓	
Ehrenmitglied	Prof. Harald Dengg		
Landesobmann	Matthäus Rieger	✓	
Stellvertreter	Dipl.-Päd. Stefan Aglassinger	✓	
Stellvertreter	Ing. Balthasar Gwechenberger	✓	
Stellvertreter	Maximilian Stotter, BEng.		*
Landeskapellmeister / GF	Roman Gruber	✓	
Stellvertreter	Mag. Christian Hörbiger	✓	
Stellvertreter	Mag. Klaus Vinatzer	✓	
Landesjugendreferent	Dipl.Päd. Hannes Kupfner, BA	✓	
Stellvertreterin	Mag. ^a Maria Steinböck	✓	
Stellvertreterin	Mag. ^a Katrin Fraiß	✓	
Stellvertreter	Christian Eitzinger, BA BA	✓	
Landesmedienreferentin	Karina Eppenschwandtner , BEd.	✓	
Stellvertreter	Alexander Holzmann		*
Landesstabführer	Rupert Steiner	✓	
Stellvertreter	Rupert Lackner	✓	
Stellvertreter	Josef Winkler	✓	
Landesfinanzreferentin	Bianca Kandler	✓	
Stellvertreter	Martin Ottino	✓	
Stellvertreter	Georg Weinberger, MBA	✓	
Landesschriftführer	DI(FH) Paul Handlechner, MSc	✓	
Landes-EDV-Referent	Gerhard Hafner		*
Landesmusikkurat	MMag. Josef Brandstätter	✓	
Beirat	Mag. Oswald Dürnberger	✓	
Beirat	Olt. Johann Schernthanner		
Beirat	Mag. Harald Sowa	✓	
Finanzprüfer	Florian Ernst	✓	
Finanzprüfer	Markus Kendlbacher, LL.M.oec.	✓	
Bezirksobmann Lungau	Karl Macheiner	✓	
Bezirksobmann Pongau	Karl Weiss		
Bezirksobmann Pinzgau	Mag. Dr. Johann Kappacher	✓	
Bezirksobmann Salzburg Stadt	Armin Fallwickl	✓	
Bezirksobmann Tennengau	Armin Keuschnigg		*
Bezirkskapellmeister Flachgau	Robert Eppenschwandtner, MBA		
Bezirkskapellmeister Lungau	Ing. Günther Binggl		*
Bezirkskapellmeister Pinzgau	Florian Madleitner, MA	✓	
Bezirkskapellmeister Salzburg Stadt	Andrzej Kucharski, MA MA MA		*
NEUE FUNKTIONÄRE FUNKTIONSPERIODE 2024 – 2027			
Landeskapellmeister-Stv.	Wolfgang Schwabl, BA BA	✓	
Landesstabführer-Stv.	Johann Lanschützer	✓	
Landesfinanzref-Stv.	Martin Frühwirth	✓	
Landesschriftführerin	Manuela Macheiner	✓	
Landesmedienref.ⁱⁿ	Laura Lebesmühlbacher, BSSc	✓	
Landesmedienref.-Stv.	Jakob Eder	✓	
Landes-EDV-Referent	Stefan Stranger	✓	

ANWESENHEIT MUSIKKAPELLEN

BEZIRK FLACHGAU (29 von 38)

TMK Anif (2)
MK Anthering (2)
MK Bergheim (2)
TMK Berndorf (2)
TMK Bürmoos (2)
MK Ebenau (1)
TMK Elsbethen (2)
TMK Faistenau (2)
TMK Fuschl a. See (2)
MMK Grödig (2)
TMK Großmain (2)
TMK Henndorf (2)
TMK Hintersee (1)
TMK Hochfeld (1)
TMK Hof b. Sbg. (2)
TMK Köstendorf (2)
TMK Lamprechshausen (2)
TMK Mattsee (1)
TMK Michaelbeuern (2)
TMK Neumarkt (2)
TMK Nußdorf (2)
STK Oberndorf (1)
MV Obertrum (2)
TMK Plainfeld (1)
TMK Seeham (1)
TMK Siezenheim (2)
TMK St. Georgen/Sbg. (2)
OMK Strobl (2)
TMK Thalgau (2)

[entschuldigt:
TMK Schleedorf]

BEZIRK LUNGAU (10 von 16)

TMK Göriach (1)
TMK Lessach (1)
TMK Mariapfarr (2)
TMK Muhr (1)
TMK Ramingstein (2)
MV Seetal/Fresen (1)
BMK Tamsweg (1)
TMK Unternberg (2)
TMK Zederhaus (1)
Biosphären BO LuNo Winds (1)

[entschuldigt:
BMK St. Michael/Lg.]

BEZIRK PINZGAU (15 von 33)

TMK Bramberg (2)
TMK Bruck/Glstr. (1)
TMK Dienten (1)
TMK Embach (1)
TMK Fusch/Glstr. (1)
BM Lofer (2)
TMK Maishofen (2)
MK Maria Alm (1)
Tauern-BO Mittersill (2)
TMK Neukirchen/Gr.V. (1)
TMK Niedersill (1)
BM Saalfelden (2)
TMK St. Martin/Lofer (1)
TMK Unken (2)
TMK Uttendorf (2)

[entschuldigt:
TMK Eschenau]

BEZIRK PONGAU (16 von 34)

TMK Altenmarkt (2)
BMK Bad Gastein (2)
BauernMK Bischofshofen (2)
Bundesbahn-MK Bischofshofen (1)
TMK Eben/Pg. (2)
TMK Filzmoos (1)
TMK Flachau (2)
Bergkp. Mühlbach/Hkg. (2)
TMK Pfarrwerfen (1)
Salzlecker-TK Schwarzach (2)
BauernMK St. Johann/Pg. (2)
TMK St. Martin/Tgb. (1)
Jugendkapelle St. Rupert (1)
TMK St. Veit/Pg. (2)
Sinfonisches BO Pongau (2)
Young Symphonic Winds (2)

[entschuldigt:
TMK Strochner Dorfgastein
Werksmusik Tenneck]

BEZIRK SALZBURG STADT (8 von 12)

MK Hohensalzburg (1)
EisenbahnerMV Salzburg (1)
Fischer-MK Lieferung (2)
Postmusik Salzburg (1)
Rainermusik Salzburg (1)
Stadtmusik Salzburg (1)
TMK Leopoldskron Moos (1)
TMK Maxglan (2)

[entschuldigt:
Musikkapelle Salzburg AG Stadtbus]

BEZIRK TENNENGAU (14 von 16)

TMK Abtenau (2)
SteinhauerMK Adnet (2)
TMK Annaberg (2)
BKK Bad Dürrnberg (2)
TMK Bad Vigaun (2)
TMK Golling (2)
BKK Hallein (2)
TMK Krispl-Gaißau (2)
MK Kuchl (2)
TMK Oberalm (2)
TMK Puch (1)
TMK Rußbach (2)
TMK Scheffau (2)
TMK St. Koloman (2)

[entschuldigt:
TMK Lungötz]

Fachbereich Kapellmeister im SBV

Zusammengestellt von Landeskapellmeister Roman Gruber



Übersicht Kapellmeister Aus- und Weiterbildung 2024:

KAPELLMEISTER SCHNUPPERKURS IN KUCHL

Am 3. Februar 2024 wurde der Kurs mit **19 Teilnehmern** aus **18 Vereinen** durchgeführt – Kursleitung Andreas Wimmer & Christian Hörbiger, Impulsvortrag durch Roman Gruber

KAPELLMEISTER SCHNUPPERKURS PLUS IN KUCHL

6 Module wurden im Frühjahr 2024 unter der Leitung von Andreas Wimmer, Christian Hörbiger und Roman Gruber mit **11 Teilnehmern** abgehalten – **3 Teilnehmer** aus dem Kurs haben sich für die 6-semesterige Ausbildung am Musikum angemeldet.

KAPELLMEISTER'INNEN AKADEMIE AM MUSIKUM Anmeldestand September 2024

1. AUSBILDUNGSJAHR	Standort Musikum Grödig Leitung: Andreas Wimmer
Markus Grill	Trachtenmusikkapelle Siezenheim
Martin Hagen	Trachtenmusikkapelle Siezenheim
Leonhard Brandner	Musikverein Kleinsölk (Stmk.)
Daniel Ostheimer	Musikverein Marzoll (DE)
Thomas Weiß	Trachtenkapelle Berg im Drautal (Ktn.)
Johann Zehentmayr	Trachtenmusikkapelle St. Martin b. Lofer
Georg Pöckl	Trachtenmusikkapelle Hof bei Salzburg
Kilian Schaupper	Trachtenmusikkapelle Rauris

2. AUSBILDUNGSJAHR	Standort Musikum Bischofshofen Leitung: Klaus Vinatzer
Johannes Binggl	Bürgermusik Mauterndorf
Stefanie Hallinger	Trachtenmusikkapelle Altenmarkt
Antonia Hammerschmid	Musikkapelle Leogang
Christian Maier	Trachtenmusikkapelle Piesendorf
Martin Plaickner	Trachtenmusikkapelle Bruck/Glstr.
Raimund Rohmoser	Trachtenmusikkapelle Hüttschlag
Katharina Schoisswohl	Trachtenmusikkapelle Flachau
Johanna Stofferin	Bürgermusikkapelle St. Johann/Pg.
Florian Traninger	Trachtenmusikkapelle Flachau
Rainer Viehhauser	Trachtenmusikkapelle Hüttschlag

3. AUSBILDUNGSJAHR	Standort Musikum Bischofshofen Leitung: Roman Gruber
Georg Ausweger	Trachtenmusikkapelle Faistenau
Daniel Baumgartner	Trachtenmusikkapelle Neumarkt a.W.
Matthias Bliem	Trachtenmusikkapelle Henndorf
Alexander Brandstätter	Trachtenmusikkapelle Fuschl am See
Adelheid Eisl	Bürgermusik St. Gilgen
Gerasimos Gypas	Musikkapelle Waging am See (DE), OMK Elixhausen
Katharina Monger	Trachtenmusikkapelle Eugendorf
Franz Sagmeister	Trachtenmusikkapelle Lessach
Mario Schmid	Steinhauermusikkapelle Adnet
Lena Wimmer	Bürgermusik Lofer

ABSOLVIERTE KAPELLMEISTERPRÜFUNGEN 2024

- Wilhelm Embacher – Trachtenmusikkapelle Fuschl/Glstr.
- Lukas Erlbacher – Trachtenmusikkapelle Saalbach
- Magdalena Hofer-Rettenwender – Trachtenmusikkapelle Filzmoos
- Anton Höller – Trachtenmusikkapelle Maishofen
- Jakob Kendlbacher – Trachtenmusikkapelle Unternberg
- Florian Neumayr – Trachtenmusikkapelle Maishofen
- Michael Riexinger – Bergkapelle Mühlbach/Hkg.
- Martin Singer – Bergkapelle Mühlbach/Hkg.
- Ulrich Stiegler – Musikverein Thomatal

AM 29. MAI 2024 fand erstmals ein öffentliches **Abschlusskonzert der Kapellmeister:innen Akademie** in Kooperation mit der Militärmusik Salzburg in Mühlbach am Hochkönig statt. Die Möglichkeit dieser Kooperation ist eine enorme Aufwertung für die Dirigierausbildung – an dieser Stelle ein **herzliches Dankeschön für die hervorragende Zusammenarbeit** mit der Militärmusik, an vorderster Stelle an Militärkapellmeister Hauptmann Johann Schernthanner und Musikmeister Vizeleutnant Gerhard Aigner!

AM 22. OKTOBER 2024 wurden in Rahmen eines feierlichen Festaktes in der Salzburger Residenz die Kapellmeister:innen-Broschen des SBV an die Absolventen übergeben.

3. BERUFSBEGLEITENDER LEHRGANG FÜR BLASORCHESTERLEITUNG AM MOZARTEUM

Leitung: Martin Fuchsberger und Andrzej Kurcharski

- Robert Eigner, TK Ziersdorf und Umgebung (NÖ), Kpm.
- Johann Fleißner, TMK Goldegg (Sbg.), Kpm.-Stv.
- Dominik Gruber, TMK St. Georgen bei Sbg. (Sbg.), Kpm.
- Theresa Hubweber, Feuerwehrmusik Langwies (OÖ), Musikerin
- Cornelia Lederbauer, MV Rosenau-Seewalchen (OÖ), Kpm.
- Anton Westenthaler, TMK Mattsee (Sbg.), Kpm.
- Klemens Winkler, Stadtmusik Seekirchen (Sbg.), Kpm.

WEITERBILDUNGSANGEBOTE für Kapellmeister*innen im SBV:

Fortbildung mit Gregor Kovačič und der TMK Annaberg

8. – 10. März 2024

- 4 aktive TN, 1 TN zur Hospitation

Fortbildung mit Gregor Kovačič und der TMK Neumarkt

15. – 16. Okt. 2024

- 10 aktive TN (Abschlussklasse Kpm-Kurs), 8 TN zur Hospitation

Dirigenten Coaching 2024

- Stefan Öttl, TMK Bruck (Dozent Christian Hörbiger)

Lehrproben bei Musikkapellen

- Rund 60 Proben und Coachings wurden 2024 durch den Landeskapellmeister, seine Stellvertreter, die Bezirkskapellmeister und weitere Referenten abgehalten.
- Dies ist ein Weiterbildungsangebot mit großer Wirkung und wird als Serviceleistung vom SBV angeboten und finanziert!

Vorstellung „Festliche und sakrale Blasorchesterklänge“

24. Februar 2024 in Hallein

- Leitung Hermann Seiwald und diverse Komponisten/Arrangeure, ca. 20 TN

„Dirigiere dein Wunschkonzert“

15. März 2024 im Orchesterhaus des MOS

- Ein Projekt mit dem SWO Salzburg unter Leitung von Lorenz Wagenhofer
- 5 Dirigent:innen waren eingeladen, ihr „ganz persönliches Wunschkonzert“ einzustudieren und mit dem SWO aufzuführen.

Kapellmeister:innen Netzwerk des SBV

- Besuch Promenadenkonzerte/Innsbruck am 13. Juli 2024 (8 TN)
- Konzertbesuch Beethovens Neunte am 18. Dezember 2024 (ca. 30 TN)

Kooperation Mozarteumorchester

- Probenhospitationen für Kpm. und Dirigierschüler
- Diverse Konzertbesuche

ÖBV BLASMUSIKFORUM IN DER CMA OSSIACH

- „Die Kunst des Probens“
Workshops mit verschiedenen internationalen Dozenten von 24. bis 27. März 2024: 10 TN aus Salzburg
- ÖBV Netzwerk Juroren
4 TN aus Salzburg

KONZERTWERTUNGEN & WETTBEWERBE

- Erfreulicherweise haben an den 2 Wertungsspielwochenenden des SBV im Lungau und der Stadt Salzburg insgesamt 33 Vereine teilgenommen und sehr ansprechende Leistungen erbracht.

Danke an alle Unterstützer bei der Durchführung der Konzertwertungen und vor allem danke an alle teilnehmenden Musikkapellen für das Engagement und die großartigen Darbietungen!

- Seit langer Zeit gab es am Palmwochenende 2024 wieder einen Salzburger Vertreter beim internationalen Blasorchesterwettbewerb „Flicorno d’Oro“ in Riva del Garda – die Bürgermusik Saalfelden erspielte unter der Leitung von LKpm.-Stv. Wolfgang Schwabl einen respektablen Erfolg in der 1. Kategorie. Bravo!
- Die Musikkapelle Puch vertrat am 19. Oktober 2024 den SBV beim Bundeswettbewerb der Stufe B im Brucknerhaus in Linz – herzliche Gratulation zur souveränen Leistung auf nationaler Bühne!

AUSWAHL- & PROJEKTORCHESTER

In Salzburg erfreuen wir uns einer regen Aktivität in diversen Auswahl- und Projektorchestern, die über das ganze Bundesland verteilt wertvolle musikalische Arbeit leisten und qualitativ hochwertige Programme auf die Bühne bringen. Ein aufrichtiges Danke an alle Kolleg:innen, die in diesem Bereich tätig sind!

FACHBUCH „DIRIGIEREN ODER DIRIGIERT WERDEN“ von Gregor Kovacic

Der Salzburger Blasmusikverband hat die Entstehung dieser Publikation unterstützt und allen interessierten Salzburger KapellmeisterInnen ein Exemplar des Buches zur Verfügung gestellt.

ORF SALZBURG

- Am 15. Oktober 2024 wurde eine von Alexander Holzmann und LKpm. Roman Gruber gestaltete „Blasmusikzeit Spezial“ mit Musikbeiträgen von der Konzertwertung in Tamsweg ausgestrahlt.
- Gemeinsam mit der Abteilung Volkskultur im Landesstudio Salzburg sind wir bemüht, die Blasmusik im Rundfunk zu präsentieren. Neben den zahlreichen volkulturellen Sendungen hat es 2024 für zwei Musikkapellen wieder die Möglichkeit einer Studioaufnahme gegeben. Die TMK St. Georgen im Pinzgau und die TMK Annaberg haben am 16. November 2024 jeweils zwei Stücke aufgenommen. LKpm.-Stv. Klaus Vinatzer koordiniert für den SBV die Termine.

Danke für die sehr gute Zusammenarbeit dem gesamten Team der Volkskultur-Redaktion im ORF Landesstudio Salzburg!

FORTBILDUNGSANGEBOT 2024/25 BLASMUSIK AKADEMIE SALZBURG

Details siehe auf der Homepage des SBV
sowie in den gedruckten Flyern.

RÜCK- & AUSBLICK SOWIE DANKSAGUNG

Das Jahr 2024 war geprägt von zahlreichen Großveranstaltungen, vor allem hatten wir drei Veranstaltungen des Österreichischen Blasmusikverbandes bzw. der Österreichischen Blasmusikjugend auszurichten – den Kongress in Werfenweng, den Bundeswettbewerb Musik in Bewegung in Bischofshofen sowie den Bundeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen an der Universität Mozarteum. Darüber hinaus gab es viele Besprechungen und Vernetzungstreffen mit Partnerorganisationen – das Musikum hat mit Thomas Aichhorn einen neuen künstlerisch-pädagogischen Landesdirektor, mit dem wir einen hervorragenden Austausch pflegen. Das Projekt der Orchester-Akademie Salzburg wird gemeinsam entwickelt, am 28. Mai 2025 dürfen wir uns auf das großartige Konzert eines Landesjugendblasorchesters gemeinsam mit 250 Chorsänger:innen im Großen Festspielhaus freuen, ein Konzert, das man nicht versäumen darf! Die Zusammenarbeit mit der Universität Mozarteum und dem Mozarteumorchester Salzburg läuft sehr gut, wir arbeiten ständig an aktuellen und neuen Projekten. Die Militärmusik begleitet uns das ganze Jahr mit zahlreichen (gemeinsamen) Konzerten und Auftritten, am 7. und 8. Mai 2025 dürfen wir uns auf ein fulminantes Militärmusikfestival in der Salzburg Arena freuen. Am 26. Oktober 2025 findet erstmals ein Landeswettbewerb „Musica Sacra – Musik im sakralen Raum“ in Bischofshofen statt – wir freuen uns auf zahlreiches Interesse und einen spannenden Wettbewerb, getragen von gediegenen musikalischen Beiträgen.

Eine wichtige Basis für unser Tun ist die Zusammenarbeit mit allen Blasmusikverbänden, den volkulturellen Verbänden in Salzburg und vor allem mit dem Land Salzburg, ohne deren verlässliche Un-

terstützung wir unsere Serviceleitungen für das Blasmusikwesen in unserem Bundesland nicht erbringen könnten.

Allein ist man nichts, gemeinsam sind wir stark – ohne die vielen Kooperationspartner und Partnerorganisationen, meine Stellvertreter im Landeskapellmeisterteam Christian, Klaus und Wolfgang sowie die enge und gute Zusammenarbeit mit den Funktionärskolleginnen und -kollegen im Landesvorstand, an der Spitze Landesobmann Balthasar Gwechenberger, wären die vielen Aufgaben und Projekte nicht bewältigbar. Danke für das gute und konstruktive Miteinander! Des Weiteren danke ich allen Dozenten, Funktionären sowie Musikantinnen und Musikanten für den Einsatz und das Engagement für das Blasmusikwesen und gratuliere zu den immer wieder erzielten Erfolgen – unsere Dörfer und Gemeinden werden durch die Blasmusik mit Leben erfüllt. Danke für die Energie und Zeit, die ihr alle für die Blasmusikkultur und die Lebensqualität in unserem Bundesland aufbringt!

Mit blasmusikalischen Grüßen,



Roman Gruber

Info

DAS LANDESKAPELLMEISTER-TEAM

Roman Gruber
Landeskapellmeister
kapellmeister@blasmusik-salzburg.at

Christian Hörbiger
Landeskapellmeister Stv.
christian.hoerbiger@musikum.at

Wolfgang Schwabl
Landeskapellmeister Stv.
wolfgang.schwabl@musikum.at

Klaus Vinatzer
Landeskapellmeister Stv.
klaus.vinatzer@musikum.at

Unsere Partner & Sponsoren:

Der Salzburger Blasmusikverband bedankt sich bei den folgenden Institutionen / Unternehmen für die Unterstützung und Zusammenarbeit im Jahr 2024:



Fachbereich Medienreferat im SBV

Zusammengestellt von Landesmedienreferentin Laura Lebesmühlbacher



Das Jahr 2024 war für das Medienreferat ein Jahr des Wandels. Seit April sind mein Stellvertreter Jakob Eder und ich als neues Team im Einsatz und konnten uns in den vergangenen Monaten gut einarbeiten. Wir möchten uns nochmal herzlich bei Karina und Alex bedanken, die uns das Referat in bester Ordnung übergeben haben.

REDAKTIONELLE ARBEIT

In gewohnter Weise konnten wir im vergangenen Jahr die zwei Ausgaben der Salzburger Klänge (Sommer und Winter) herausbringen. Ein großer Dank gilt allen, die daran mitgewirkt haben – sei es inhaltlich, grafisch oder organisatorisch. Darüber hinaus sind wir stolz auf unsere monatlichen Beiträge in der ÖBZ. Hier möchten wir Bundesmedienreferent Rainer Schabereiter und den tuba-Verlag für die wunderbare Zusammenarbeit danken. Ebenso erscheinen unsere Artikel zweimal jährlich im Magazin der Salzburger Volkskultur. Falls jemand einen besonderen Brauch oder eine interessante Persönlichkeit aus seiner Region vorstellen möchte, laden wir dazu ein, sich zu melden – vielleicht ergibt sich daraus die Möglichkeit für eine Veröffentlichung. Auf der Website des SBV findet man seit dem vergangenen Jahr unter der Rubrik „Aus den Bezirken“ laufend online veröffentlichte Berichte aus unseren Bezirken. Vorbeischauchen lohnt sich.

Generell möchten wir alle Mitgliedsvereine ermutigen, regelmäßig Berichte einzusenden. Gerade aktuelle Themen, mit hoher Relevanz sind besonders wertvoll – und bitte immer mit druckfähigen Fotos. Denn Bilder vermitteln Emotionen und fangen den Moment oft besser ein als Worte.

VERANSTALTUNGEN & FOTOGRAFIE

Nicht nur in der Redaktion, sondern auch bei Veranstaltungen waren wir 2024 stark vertreten. Neben der fotografischen Begleitung von Landesveranstaltungen, wie der Konzertwertung, fanden in Salzburg auch zahlreiche Bundesveranstaltungen statt, darunter Musik in kleinen Gruppen und Musik in Bewegung. An dieser Stelle darf ich mich herzlich bei meinem Stellvertreter Jakob bedanken, der vor allem in diesem Bereich mit viel Fachwissen und großem Engagement eine zentrale Rolle übernimmt.

DANK AN UNSERE MEDIENREFERENT:INNEN

Ein großes Dankeschön geht auch an alle Bezirksmedienreferent:innen sowie die Medienverantwortlichen in den Vereinen. Ihre Arbeit ist gerade in Zeiten von Social Media wichtiger denn je. Die digitale Welt bietet unzählige Möglichkeiten, unsere Aktivitäten sichtbar zu machen und eine breite Öffentlichkeit zu erreichen. Deshalb hoffen wir, dass sich auch in Zukunft viele engagierte Funktionär:innen auf Vereins- und Bezirksebene finden, um unsere mediale Präsenz weiter auszubauen.

Mit großer Motivation blicken wir auf das kommende Jahr und freuen uns auf viele spannende Projekte, neue Impulse und eine weiterhin so großartige Zusammenarbeit im Verband.

Laura
Laura Lebesmühlbacher



Info

ZUR ERINNERUNG:

Berichte (Texte max. 1400 Zeichen inkl. Leerzeichen, unformatiert in einer Word-Datei)
und Fotos (gerne 1 – 3 zur Auswahl als hochaufgelöste jpg-Datei) jederzeit an presse@blasmusik-salzburg.at schicken.

Fachbereich Stabführer im SBV

Zusammengestellt von Landesstabführer Rupert Steiner



Im vergangenen Jahr fand erneut ein Stabführer-Intensivkurs statt, an dem 50 engagierte Musiker:innen teilnahmen. Der Kurs startete mit einem Theorietag in Bischofshofen, bei dem die grundlegenden Inhalte von „Musik in Bewegung“ in einem Stationenbetrieb vermittelt wurden. Die Teilnehmer:innen erhielten dabei wertvolle Einblicke in die Theorie der Marschmusik sowie in die wichtigsten Aspekte des Stabführens. Anschließend folgten unter Aufsicht der Bezirksstabführer mehrere praktische Einheiten mit Musikkapellen. Dabei lag der Schwerpunkt auf dem sicheren Umgang mit dem Tambourstab. Die Schulung orientierte sich vor allem an den Marschmusikwertungen von Stufe A bis D, wobei auch die alltäglichen Herausforderungen, die ein Stabführer zu bewältigen hat, in den Kurseinheiten nicht zu kurz gekommen sind.

Abschließend erfolgte die praktische Prüfung, die unter marschwertungsähnlichen Bedingungen mit einer Musikkapelle durchgeführt wurde. Dabei konnten die Teilnehmer:innen ihr Wissen anwenden und ihr Können unter Beweis stellen. Hierbei möchte ich mich bei allen Kapellen bedanken, die uns während der Dauer des Kurses unterstützt haben. Ebenso danke ich dem Stabführerteam

für die wertvolle Begleitung sowie dem Büroteam des SBV für die organisatorische Unterstützung.

Zusätzlich fanden im vergangenen Jahr drei Bezirksstabführersitzungen statt. Dabei wurden Themen wie Kursinhalte, Prüfungsfragen und diverse Neuerungen intensiv besprochen. Der regelmäßige Austausch trägt wesentlich zur Weiterentwicklung in unserem Fachbereich bei.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken, denn ohne ihre Unterstützung wäre diese Arbeit nicht möglich!

Mit blasmusikalischen Grüßen,

Bertl Steiner



Fachbereich Jugend im SBV

Zusammengestellt von Landesjugendreferent Hannes Kupfner



LEISTUNGSABZEICHEN

Übersicht der abgelegten Leistungsabzeichen

Junior	Bronze	Silber	Gold	Gesamt
163	350	185	52	750

Der Großteil der Prüfungen wurde über das Musikum abgewickelt!

ABSOLVENTEN: LA-GOLD

Sophie Altenberger	TMK Koppl	Saxophon
Stefan Baumgartner	TMK Michaelbeuern	Posaune
Marie Blauensteiner	TMK Dienten am Hochkönig	Querflöte
Ulrich Brugger	Bürgermusik Tamsweg	Querflöte
Leonard Burkali	Musikkapelle Bergheim	Fagott
Johannes Doppler	Musikkapelle Anthering	Trompete
Theresa Eisl	TMK Wals	Querflöte
Franz Eppenschwandtner	Stadtmusik Seekirchen	Tuba
David Frauenlob	TMK Plainfeld	Horn
Julian Fuschlberger	TMK Bramberg	Tenorhorn/ Euphonium
Adelheid Geier	TMK Obertrum am See	Horn
Hanna Graspeuntner	TMK Elsbethen	Klarinette
Nora Grössenberger	TMK Obertrum am See	Klarinette
Fabian Grünwald	Stadtkapelle Radstadt	Schlagzeug
Theresa Haager	TMK Werfen	Klarinette
Stefan Herbst	Musikkapelle Leogang	Trompete / Flügelhorn
Johannes Hettegger	Bergkapelle Mühlbach am Hochkönig	Tenorhorn/ Euphonium
Nicolas Hollergschwandtner	TMK Hochfeld	Schlagzeug
Anna Iglseider	Bergknappenmusikkapelle Dürrenberg	Klarinette
Christoph Innerhofer	TMK Bramberg	Trompete
Simon Kirchgasser	Stadtkapelle Radstadt	Fagott
Thomas Mayrhofer	Stadtkapelle Radstadt	Schlagzeug
Sophia Moser	TMK Abtenau	Horn
Anna Neureiter	Musikkapelle Kuchl	Saxophon
Martina Neureiter	Musikkapelle Kuchl	Saxophon
Felix Neureiter	Stadtkapelle Radstadt	Klarinette
Magdalena Neureiter	Stadtkapelle Radstadt	Querflöte
Magdalena Nussbauer	Knappenmusikkapelle Radhausberg – Bockstein	Trompete
Simon Oberauer	TMK Annaberg	Schlagzeug
Julian Perchtold	Bürgermusik St. Michael	Trompete
Annika-Marie Perner	Dorfmusik Wölting	Trompete
Martin Plaickner	TMK Bruck/Glstr.	Tenorhorn
Melissa Pölzleitner	Bürgermusikkapelle St. Gilgen	Trompete

Gregor Prodingner	Bürgermusik Tamsweg	Tuba
Elisa Quehenberger	TMK Hüttau	Klarinette
Karoline Ranstl	Werksmusikkapelle Tenneck	Querflöte
Amelie Reifberger	TMK Siezenheim	Querflöte
Lorena Resch	TMK Forstau	Saxophon
Thomas Reschreiter	TMK Abtenau	Flügelhorn
Hannah Rohrmoser	TMK Großarl	Klarinette
Lisa Russegger	Bauernmusikkapelle St. Johann im Pongau	Saxophon
Michael Scheuringer	Bergknappenmusikkapelle Dürrenberg	Saxophon
Lena Schmitzberger	TMK Golling	Klarinette
Christian Seifter	Bürgermusik Tamsweg	Saxophon
Elena Seywald	TMK St. Koloman	Querflöte
Nicole Spreitzer	Ortsmusikkapelle Elixhausen	Querflöte
Matthias Voglreiter	TMK Stuhlfelden	Posaune
Anna Vorreiter	TMK Uttendorf	Querflöte
Johanna Walchhofer	TMK Altenmarkt	Klarinette
Matthias Weikinger	Ortsmusikkapelle Strobl	Flügelhorn
Katharina Weiss	TMK Großarl	Klarinette
Leo Wimmer	TMK Werfen	Trompete

JUNGMUSIKERSEMINARE / JUNGMUSIKERTAG „JUNIOR“

Erfreulicherweise verliefen die allseits beliebten Jungmusikerseminare wieder erfolgreich und reibungslos. Aufgrund des enormen Andranges, vor allem auf das JMS 2a & 2b, werden ab 2025 die TN-Kapazitäten wieder erweitert! Außerdem werden 2025 zwei Seminare innergebirg in der HIB Saalfelden stattfinden. Herzlicher Dank gebührt den Kursleiter:innen Katrin Fraiß, Christian Eitzinger und Horst Egger sowie allen Referent:innen!

Um auch jüngeren Jungmusiker:innen ein Weiterbildungsangebot zu bieten, wurden auch wieder zwei Jungmusikertage „junior“ angeboten. Auch diese wurden sehr gut angenommen und daher 2025 weitergeführt.

PHILHARMONIKERPROJEKT

Das 18. Blasmusik-Sonderkonzert im Rahmen der Salzburger Festspiele stand ganz im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums der Österreichischen Blasmusikjugend. Daher wurde das Orchester mit Musiker:innen aus ganz Österreich und Südtirol bestückt. Bereits zum dritten Mal stand Lars Michael Stransky am Dirigentenpult dieses für die Salzburger Blasmusikszene enorm prestigeträchtigen Konzertes!

MUSIK IN KLEINEN GRUPPEN

- **Regionalwettbewerb Außerbergig:**
2. März 2024 – HBLA Ursprung / Elixhausen
- **Regionalwettbewerb Innerbergig:**
9. März 2024 – Volksschule Bruck a. d. Glstr.
- **Landeswettbewerb:**
20. April 2024 – Mozarteum Salzburg
- **Bundeswettbewerb:**
26. – 27. Oktober 2024 – Mozarteum Salzburg

Mit großer Unterstützung der Bezirksjugendreferent:innen wurden die beiden Regionalwettbewerbe in Elixhausen sowie Bruck durchgeführt. Über 30 Ensembles stellten sich der Jury.

Besetzungen Jury:

Jury RB Ursprung / Elixhausen:

Günther Handl, Martin Castro Tubio, Franz Wagnermeyer, Johann Schmuck

Jury RB Bruck:

Günther Handl, Martin Castro Tubio, Franz Wagnermeyer, Johann Finatzer

Jury LB Salzburg:

Katja Reinstadler, Hans Brunner, Werner Loipold, Thomas Brunner

Nach den Regionalbewerben qualifizierten sich 14 Ensembles für den Landesbewerb. Hier wurden die Vertreter Salzburgs für den Bundeswettbewerb ermittelt.

BUNDESWETTBEWERB

Salzburg hatte die Ehre, in Kooperation mit der ÖBJ den Bundeswettbewerb auszurichten. 43 Ensembles aus Österreich und Südtirol nahmen daran teil. Das Mozarteum Salzburg bot den Teilnehmenden sowie dem begeisterten Publikum die optimalen Bedingungen für den Bundeswettbewerb. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser großartigen Veranstaltung mitgeholfen haben!

Ergebnisse der Salzburger Ensembles beim Bundeswettbewerb 2024 im Überblick:

ENSEMBLE	Musikalische Leitung	Stufe	Punkte
MoasBones	Hannes Kupfner	A	88
Flutimba	Pierre Medler	B	94,67
Pentaclari	Stefan Promegger, Christoph Kiehleithner	B	98,50
Unschrag Sax	Peter Pichler	D	86,25
Pinzgauer Hornquartett	Peter Schwaiger	D	96,25

Der Bundeswettbewerb war für alle Teilnehmer ein großartiges Erlebnis und brachte hervorragende Ergebnisse.

Ein herzlicher Dank gilt allen Ensembleleitern und Musiker:innen für den Einsatz und die Vorbereitung zu den Bewerben.



3. TAG DER JUGENDREFERENT:INNEN

Am 12. Oktober 2024 fand der *Tag der Jugendarbeit* statt, zu welchem heuer neben Jugendreferenten erstmals auch Obleute aller Salzburger Musikkapellen eingeladen waren. Die Idee, auch Obmänner und Obfrauen einzuladen, ergab sich aus dem Feedback der TeilnehmerInnen des Vorjahres. Über 80 Obleute und Jugendreferent:innen aus 46 verschiedenen Musikkapellen folgten der Einladung nach Bischofshofen. Als Hauptleiterin konnte wieder Katrin Fraiß, Bundesjugendreferentin der ÖBJ, gewonnen werden. Der *Tag der Jugendarbeit* war eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der ein gegenseitiger Austausch im Vordergrund stand und jeder/jede konnte mit vielen neuen Ideen nach Hause fahren.

Am 11. Oktober 2025 wird die neue Tradition des *Tags der Jugendreferent:innen* ihre Fortsetzung finden.

Abschließend möchte ich mich bei allen, die in der Jugendarbeit für unsere Salzburger Blasmusikjugend aktiv sind, herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt meinen Stellvertreter:innen Katrin Fraiß, Maria Steinböck und Christian Eitzinger sowie allen Bezirksjugendreferent:innen, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite stehen!

Mit musikalischen Grüßen,


Hannes Kupfner

Info

DAS LANDESJUGENDREFERENT:INNEN-TEAM

Hannes Kupfner
Landesjugendreferent
jugend@blasmusik-salzburg.at

Maria Steinböck
Landesjugendreferent Stv.
maria.steinboeck@musikum.at

Katrin Fraiß
Landesjugendreferent Stv.
katrin.fraiss@blasmusikjugend.at

Christian Eitzinger
Landesjugendreferent Stv.
ceitzi@gmx.at

Aktivitäten im Österreichischen Blasmusikverband

ÖBV PRÄSIDIUMS- & LANDESOBLEUTEBEREICH

Vertretung SBV: LO Balthasar Gwechenberger

- **30. Juni – 1. Juli:** ÖBV-Kongress in Werfenweng mit Sitzung der Landeskapellmeister
- **14. Juni:** Bundeswettbewerb Musik in Bewegung in Bischofshofen
- **25. – 27. Oktober:** Bundeswettbewerb *Musik in kleinen Gruppen* in Salzburg
- **06. Dezember:** UNESCO Weltkulturerbe-Verleihung in Zell/Pram
- **11. Dezember:** Absprache Militärmusiktreffen 2025 in der Schwarzenberg-Kaserne, zusammen mit ÖBH und BM.LV

ÖBV LANDESKAPPELLMEISTERBEREICH

Vertretung SBV: LKpm. Roman Gruber

- **24. – 25. Februar:** Landeskapellmeisterkonferenz in Linz
- **24. – 27. März:** ÖBV Blasmusikforum und Teilnahme ÖBV Netzwerk Juroren in Ossiach
- **30. Juni bis 1. Juli:** ÖBV-Kongresses in Werfenweng mit Sitzung der Landeskapellmeister
- **14. – 15. Juni:** Bundeswettbewerb Musik in Bewegung in Bischofshofen
- **25. August:** Konzertbesuch Wiener Philharmoniker und Blasmusikjugend in Salzburg
- **25.– 27. Oktober:** Bundeswettbewerb *Musik in kleinen Gruppen* in Salzburg
- **6. November:** Landeskapellmeisterkonferenz online
- Treffen Arbeitsgruppe ÖBV Blasmusikforum (4 Mal online)

Der ständige Kontakt mit dem ÖBV Büro, den Bundes- und Landeskapellmeistern, die Mitarbeit in Arbeitsgruppen und das Verfassen



Das neue Präsidientrio (v.l. Bernhard Thain, Erich Riegler und Matthäus Rieger)

von Berichten und Unterlagen ergänzen die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Blasmusikverband!

ÖBV LANDESSTABFÜHRERBEREICH

Vertretung SBV: LStbf. Rupert Steiner

- ÖBV-Kongress in Werfenweng
- Zwei Landesstabführersitzungen (Wals und Werfenweng)
- Bundeswettbewerb Musik in Bewegung in Bischofshofen

ÖSTERREICHISCHE BLASMUSIKJUGEND

Vertretung SBV: LJR Hannes Kupfner

- **3. – 4. Februar:** Sitzung der Bundesjugendleitung in Nenzing bzw. Feldkich (Vbg.)
- **30. Juni bis 2. Juli:** ÖBV-Kongresses in Werfenweng mit Sitzung der Bundesjugendleitung sowie Teilnahme am Bezirksjugendreferent:innen-Tag
- **25. – 27. Oktober:** Bundeswettbewerb *Musik in kleinen Gruppen* in Salzburg & Sitzung der Bundesjugendleitung

ÖBV LANDESMEDIENREFERENTENBEREICH

Vertretung SBV LMRef.ⁱⁿ Laura Lebesmühlbacher

- **14. – 15. Juni:** Bundeswettbewerb Musik in Bewegung in Bischofshofen
- **25. – 27. Oktober:** Bundeswettbewerb *Musik in kleinen Gruppen* in Salzburg
- **15. – 16. November 2024:** Landesmedienreferentenkonferenz in Salzburg. Schwerpunktthema Freitag: Social Media
- Monatliche Beiträge für ÖBZ (Österreichische Blasmusikzeitung), Schwerpunkt Tracht & Komponist:innen aus Salzburg in der Novemberausgabe 2024

ÖBV LANDES-EDV-REFERENTENBEREICH

Vertretung SBV: Landes-EDV-Referent Stefan Stranger

- **16. September 2024:** Online-Besprechung der Landes-EDV-Referenten ⇒ Festlegung Tagesordnung für die Sitzung in Salzburg, diverse Themen
- **26. Oktober 2024:** Landes-EDV-Referenten Sitzung in Salzburg ⇒ Themen u.a.: DSGVO, AKM-Meldungen, BMVOnline, BlasmusikAPP



Flutimba

Jahresbericht

Bezirksverband der Stadt Salzburg

BEZIRKSVORSTAND

- BezObm.: Armin Fallwickl, MK Hohensalzburg, Stadtmusik Salzburg
- BezObStv.: Ernst Bründler, Eisenbahner Musikverein
- BezKpm.: Boris Birbin, MK Hohensalzburg
- BezStbf.: Hermann Trenker, TMK Maxglan
- BezJRef.: Maria Steinböck, Musikum Salzburg
- BezKa.: Martin Seltsam, MK Hohensalzburg
- BezKa.: Gottfried Ziller, TMK Maxglan
- BezSchrff.: Michaela Bauer, Eisenbahner Musikverein
- BezBeirat: Tobias Speigner, Postmusik Salzburg, MK Hohensalzburg
- BezBeirat: Christoph Fagerer, Postmusik Salzburg, MK Hohensalzburg

2024 fanden insgesamt sieben Bezirksitzungen statt. Inhalte waren vor allem die Einteilung der Mirabellgartenkonzerte, diverse Besprechungen zur Vorbereitung für das Stadtfest 2024 und das Tagesgeschäft während des Jahres.

BEZIRKSOBMANN ARMIN FALLWICKL

Die Konzerte im Mirabellgarten wurden vor internationalem Publikum abgehalten. Nach über 20 Jahren wurde von den vier volkulturellen Stadtverbänden das zweitägige Stadtfest mit Messe im Dom sowie großem Umzug zum Stieglgelände organisiert und hervorragend abgeschlossen. Zum 100-jährigen Jubiläum der Lieferinger Fischermusik wurde mit dem Jubilar drei Tage gefeiert. Nochmals herzlichen Dank für die perfekte Organisation. Das Fest zur Festspielöffnung wurde mit dem Fackeltanz und der musikalischen Umrahmung der Stadtmusik Salzburg bespielt. Einer unserer Fixpunkte war das Erntedankfest im Dom, gemeinsam mit dem Erentrudisfest und der anschließenden Prozession rund um den Dom.

BEZIRKSKAPPELLMEISTER BORIS BIRBIN

Da der gewählte Bezirkskapellmeister zurückgetreten ist, wurde Boris Birbin als Kapellmeister kooptiert. Dieser hat ein Orchester zusammengestellt, welches vor zahlreichem Publikum ein Konzert im Mirabellgarten spielte. Die Stadtmusik Salzburg wirkte beim Konzertwertungsspiel mit und erreichte in der Stufe E einen ausgezeichneten Erfolg.

BEZIRKSJUGENDREFERENTIN MARIA STEINBÖCK

Sieben Musiker:innen haben das JMLA in Bronze mit Erfolg abgeschlossen. Beim Tag der Jugendarbeit waren zwei Teilnehmer:innen der Stadt Salzburg anwesend. Patrick Bedek von der TMK Leopoldskron Moos hat den Lehrgang für Jugendreferenten absolviert.

BEZIRKSSTABFÜHRER HERMANN TRENKER

Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt auf der Stabführerausbildung. Ein bedeutender Erfolg war der Abschluss der Ausbildung durch vier neue Stabführer im Juli. In mehreren Arbeitssitzungen wurde zudem der Prüfungskatalog für die Stabführerausbildung einer gründlichen Evaluation unterzogen, um dessen Aktualität und Effektivität sicherzustellen. Die praktische Anwendung des Gelernten fand unter anderem während des Jungmusikerseminars in Ursprung statt, wo im Sommer Marschproben abgehalten wurden. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Tätigkeiten war die aktive Mitwirkung an der Organisation und Durchführung des Festumzugs im Rahmen des Volkskulturfestes der Stadt.

SCHLUSSWORTE UND AUSBLICK

Ich möchte mich bei meinem ganzen Vorstand für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Es zeigt sich wieder, was mit Fleiß und guter Kameradschaft alles bewältigt werden kann. Ein großer Dank gilt der Kulturabteilung der Stadt Salzburg sowie Bürgermeister Bernhard Auinger für die immer gewährte Unterstützung.

Der Ausblick auf das kommende Musikjahr ist vielversprechend: ein Workshop gemeinsam mit der Militärmusik Salzburg, die Abhaltung der Mirabellgartenkonzerte sowie das Mitwirken beim Stadtfest 2025. Auch der Fackeltanz wird wieder ein besonderes Highlight werden.

Bezirksobmann Armin Fallwickl



Jahresbericht

Flachgauer Blasmusikverband

BEZIRKSVORSTAND

BezObm.:	Michael Eckschlager, TMK Hallwang
BezObmStv.:	Josef Winkler, TMK Thalgau
BezObmStv.:	Bernhard Wuppinger, TMK Seekirchen
BezKpm.:	Robert Eppenschwandtner, TMK Neumarkt
BezKpmStv.:	David Oberascher, TMK Lamprechtshausen
BezKpmStv.:	Stefan Eder, TMK Eugendorf
BezStbf.:	Florian Lerchner, TMK Neumarkt
BezStbfStv.:	Lukas Rauchenschwandtner, TMK Straßwalchen
BezJRef.:	Christian Hemetsberger, TMK Straßwalchen
BezJRef.:	Christian Eitzinger, TMK Hochfeld
BezKa.:	Martin Frühwirth, TMK Strobl
BezSchrF.:	Karina Eppenschwandtner, TMK Neumarkt
BezMRef.:	Magdalena Schneider, SK Oberndorf
BezBeirat:	Balthasar Gwechenberger, TMK Nußdorf

Durch die Wahl von Balthasar Gwechenberger zum Landesobmann des Salzburger Blasmusikverbands übernahm der bisherige Bezirksobmann-Stellvertreter Michael Eckschlager im Mai 2024 die Funktion des Obmannes im Flachgauer Bezirksverband.

Neben der Verbandsarbeit als Servicestelle zwischen dem Landesverband und den Flachgauer Musikkapellen sowie Repräsentationsaufgaben, fand im Jahr 2024 eine bezirkseigene Fortbildungsveranstaltung in Form einer Marketenderinnen-Schulung mit über 40 Teilnehmerinnen in Nußdorf statt. Ein besonderer Dank gilt den Mitorganisatoren und Referent:innen, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Ein Höhepunkt im Bezirksverbandsjahr 2024 war zweifelsohne das Bezirksmusikfest „100 Jahre TMK Hochfeld“, das vom 12. bis 14. Juli 2024 bei besten Bedingungen stattfand. Hervorzuheben ist hierbei der Festakt am Freitagabend, der unter anderem mit dem Einmarschieren und dem anschließenden Konzert des bezirksübergreifenden Jugendorchesters mit rund 300 (!) Jugendlichen aus den Flachgauer Gemeinden gestaltet wurde. Dem Organisationsteam der TMK Hochfeld, stellvertretend Festobmann Christoph Mayerhofer, sowie den Bezirksjugendreferenten Christian Hemetsberger und Christian Eitzinger, letzterer zugleich Kapellmeister in den Reihen der TMK Hochfeld, ist hier besonders zu danken – die Vorbereitungen für diesen *Tag der Jugend* waren intensiv und erforderten einen eigenen Probenstag. Nach einem eindrucksvollen und zugleich organisatorisch herausfordernden Festabend am Samstag mit einer Vielzahl an teilnehmenden Musikkapellen bildete die Festmesse am Sonntag einen würdigen und festlichen Rahmen. Gratulation an die TMK Hochfeld und allen Helfer:innen zu einem gelungenen Bezirksmusikfest, bei dem insgesamt über 60 Gastkapellen aus Oberösterreich, Bayern und Salzburg zu Gast waren.

In diesem Zusammenhang freut sich der Flachgau nun auf das nächste Bezirksmusikfest im Juni 2025 in Michaelbeuern sowie auf weitere Jubiläumsfeste unserer Musikkapellen in Ebenau, Oberndorf und Mattsee.

Gemäß dem bewährten 2-Jahres-Rhythmus wird im heurigen Spätherbst wieder das Projekt „Flachgauer Bezirksorchester“ veranstaltet. Dieses Konzert-Highlight im Flachgauer Bezirksverband, das in diesem Jahr von Andrzej Kucharski geleitet wird, wird am 15. November 2025 im Festsaal Neumarkt am Wallersee stattfinden.

Geschätzte Musikerinnen und Musiker, der Flachgauer Blasmusikverband bedankt sich für Euer Engagement und Euren Einsatz – wir wünschen Euch bzw. uns allen ein musikalisch attraktives und Freude bereitendes Jahr 2025!

Bezirksobmann Michael Eckschlager



BMF Hochfeld (© kawadsign)

Jahresbericht

Tennengauer Blasmusikverband

BEZIRKSVORSTAND

BezObm. & FB Kpm.:	Armin Keuschnigg, TMK Oberalm
BezObStv. & FB JRef.:	Christian Hopfgartner, TMK Bad Vigaun
Fachreferent Kpm.:	Armin Keuschnigg, TMK Oberalm
BezStbf.:	Herbert Irrnberger, TMK St. Koloman
Fachreferent BezJ.:	Christian Hopfgartner, TMK Bad Vigaun
BezKa.:	Ingrid Schiefer, TMK Oberalm
BezKaStv.:	Tobias Falkner, BKK Hallein
BezSchrF.:	Thomas Windhofer, TMK Abtenau
BezSchrFStv.:	Sandra Keuschnigg, TMK Oberalm
BezBeirat:	Peter Kainhofer, TMK Annaberg

BEZIRKSSITZUNGEN UND BESPRECHUNGEN

Das Gesamtspielbuch des Tennengauer Blasmusikverband „Festliche und sakrale Blasorchesterklänge“ ist schon sehr gut eingeführt im Tennengau. Großer Dank an Hermann Seiwald für seine großartige Arbeit. Die Förderungen für Fortbildungen im Tennengau werden weiter angeboten. Für das Lammertal wurde vom Bezirk ein 3. Röhrenglockensatz angekauft.

AUS DEN FACHBEREICHEN

Obmann & Kapellmeister:

Die Vorstellung des Gesamtspielbuches am 24. Februar im Ziegelstadl Hallein mit der BKK Hallein unter Anwesenheit der Komponisten und Arrangeure war eine sehr gelungene Veranstaltung.

Stabführer

Das Jahr 2024 war marschiertechnisch wieder ein gewöhnliches Musikerjahr. Einige Exerzierproben mit verschiedenen Musikkapellen wurden durchgeführt. Im Vordergrund stand dabei die Ausbildung für Stabführer:innen. Mit Michael Rest (MK Kuchl) und Rupert Siller (TMK Bad Vigaun) haben sich zwei Stabführer aus dem Tennengau bereiterklärt, diese Ausbildung zu absolvieren. Die Prüfung wurde mit der TMK St. Martin am Tennengebirge abgehalten. Ein großer Dank gilt allen, die dafür gesorgt haben, dass der Kurs so reibungslos über die Bühne gehen konnte sowie den neu geprüften Stabführer:innen für ihren Einsatz und Disziplin während der Ausbildung. Zum Schluss noch ein großer Dank an den SBV sowie den TBV mit all ihren Funktionär:innen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

SCHLUSS- BZW. DANKESWORTE UND AUSBLICK

Der Tennengauer Blasmusikverband bedankt sich bei allen Musiker:innen sowie Funktionär:innen des Tennengaus für das konstruktive Miteinander. Auch beim Landesvorstand möchten wir uns herzlich für die großartige Arbeit bedanken.

Bezirksobmann Armin Keuschnigg



Jahresbericht

Pongauer Blasmusikverband

BEZIRKSVORSTAND

BezObm. & BezSchrff.:	Karl Weiss, TMK Altenmarkt
BezKpm.:	Klaus Vinatzer, Bauernmusik Bischofshofen
BezKpmStv.:	Peter Gappmaier, TMK Goldegg
BezStbf.:	Alexander Rainer, SLTK Schwarzach
BezStbfStv.:	Christian Jetzbacher, TMK St. Veit
BezJRef.:	Katrin Fraiss, BM Bad Gastein
BezSchftf.:	Angelika Höller, TMK Strochner Dorfgastein
BezKa.:	Anton Thurner, Bauernmusik St. Johann
BezPrRef.:	Johannes Brandner, TMK Pöham
BezBeirat & BezKaPr.:	Alois Lechner, Bauernmusik Bischofshofen
BezBeirat & BezKaPr.:	Konrad Gauger, BM St. Johann
BezBeirat:	Reinhard Scheibner, SK Radstadt

BEZIRKSSITZUNGEN UND BESPRECHUNGEN

Am 7. März 2024 werden in der Vorstandssitzung zwei neue Mitglieder im PBV kooptiert: **Angelika Höller** als Schriftführerin und **Johannes Brandner** als Pressereferent.

In der Sitzung vom 17. Oktober 2024 wird festgelegt, dass die Homepage des PBV überarbeitet und neugestaltet werden soll. Es wird ein ehemaliger Funktionär des PBV damit beauftragt.

Weiters wird beschlossen, einheitliche Hemden bzw. Blusen mit dem Logo des PBV sowie PBV-Anstecker in Auftrag zu geben – für öffentliche Auftritte.

AUS DEN FACHBEREICHEN

Obmann & Kapellmeister

Am 4. April 2024 fand in Bischofshofen ein Kapellmeister-Stammtisch mit folgenden Themen statt:

- Was wünscht sich ein:e junger: Kapellmeister:in & wo brauche ich als Kapellmeister:in Unterstützung?
- Wie stelle ich ein Konzertprogramm zusammen?



© fotohech.at

Bundesmarschwertung des ÖBV:

Am 14. und 15. Juni 2024 fand in Bischofshofen die Bundesmarschwertung *Musik in Bewegung* des österreichischen Blasmusikverbandes statt. Der Pongauer Blasmusikverband fungierte als helfender Unterstützer vor Ort. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, sodass ein geplanter Show-Auftritt der Militärmusik Salzburg abgesagt werden musste.

Benefizkonzert mit dem SBO Pongau:

Am 27. Oktober 2024 spielte das SBO Pongau das alljährliche Gala-Konzert in der Wielandnerhalle in Bischofshofen. Unter der Leitung von Isabell Weber-Ruf wurde ein abwechslungsreiches Programm auf höchstem Niveau dargeboten.

Jugend

- **Leistungsabzeichen Gold (16 Personen)**
- **Musik in kleinen Gruppen**
Regionalbewerbe: 13 Pongauer Ensembles / mit Pg. Beteiligung
Landeswettbewerb: 5 Pongauer Ensembles / mit Pg. Beteiligung
Bundeswettbewerb: 2 Pongauer Ensembles

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCHI!

- ⇒ „Flutimba“: Magdalena Neureither und Sebastian Scheibner; Punktesieg „Gemischte Ensembles“
- ⇒ „Unschrag Sax“: Nicole Etzer, Johannes Brandner, Julian Schiefer-Strauß und Lukas Nocker

Philharmonikerprojekt

Auch 2024 fand das Philharmonikerprojekt des SBV mit Pongauer Beteiligung statt.

Tag der Jugendarbeit in Bischofshofen

Toller Austausch mit knapp 90 Teilnehmer:innen aus ganz Salzburg, ein Fünftel aus dem Pongau

Stabführer

Stabführerkurs 24

- 10 Teilnehmer:innen aus dem Pongau: Tobias Enzinger (KMK Böckstein), Mario Neustifter (TMK Bad Hofgastein), Josef Kerschbaumer (BMK Badgastein), Julian Gsenger (KMK Böckstein), Marco Schweiger (BMK Badgastein), Stefan Niessl (TMK Forstau), Sebastian Hofer (TMK Altenmarkt), Johann Gruber (TMK Goldegg), Johannes Eckinger (TMK Goldegg), Rupert Hausbacher (TMK Hütttau), Lorena Resch (TMK Forstau)
- 2 Ausbildungsgruppen: Christian Jetzbacher & Alexander Rainer
- Nach dem Intensivtag (13. April 2024) gab es noch 8 praktische Einheiten
- Praktische Prüfung war in Bad Hofgastein am 1. Juli. 2024 und in Hütttau am 2. Juli 2024

HERZLICHE GRATULATION DEN ABSOLVENT:INNEN!

SCHLUSS- BZW. DANKESWORTE UND AUSBLICK

Der Pongauer Blasmusikverband bedankt sich bei allen Mitglieds-kapellen für Ihr Engagement und Ihren Einsatz und wünscht für die Zukunft alles Gute!

Bezirksobmann Karl Weiss

Jahresbericht

Pinzgauer Blasmusikverband

BEZIRKSVORSTAND

- BezObm.: Mag. Dr. Johann Kappacher, TMK Niedersill
 BezObmStv.: Lorenz Brandauer, TMK Neukirchen
 BezKpm.: Florian Madleitner MA, TMK Maishofen
 BezKpmStv.: Wolfgang Schwabl BA BA BA, BM Saalfelden
 BezKpmStv.: Max Stotter BEng., TMK Niedersill
 BezStb.: Hartl Christian, TMK Uttendorf
 BezStbStv.: Michael Wurm, BM Saalfelden
 BrzJRef.: Lena Wimmer, BM Lofer
 BezJRefStv.: Norbert Bacher, TMK Rauris
 BezMRef.: Elli Leitinger, TMK St. Martin
 BezKa.: Mag. Ferdinand Hartl
 BezSchrF.: Mag. Ferdinand Hartl
 BezSchrFStv.: Katharina Margereiter
 BezBeirat: Hannes Schernthaner, Joe Lenz,
 Mag. Gerhard Schmiderer

BEZIRKSSITZUNGEN UND BESPRECHUNGEN

Siehe Punkte der einzelnen Fachbereiche sowie für 2025

AUS DEN FACHBEREICHEN

Obleute

- Statuten fertiggestellt und von BH genehmigt
- Geschäftsordnung wurde erstellt und im Vorstand genehmigt
- Homepage neu aufgebaut und Online gestellt
- Antrag Leader Förderprojekt und Abgabe eines Angebotes
- Vertrag mit Thomas Doss zum Kompositionsauftrag einer Messe
- Fusion Bezirksblasorchester mit dem Orchester Musikum Winds

Kapellmeister

- Bezirksorchester 31.10.24
- Kapellmeisterstammtisch
- Lehrproben
- Konzertwertung 2024

- Sinfonisches Blasorchester Pinzgau WINDS neue Strukturen
- Zusammenlegung Orchester Musikum WINDS & Orchester des PiBV
- Mit den Zielen:
 Langfristige Planung & finanzielle Sicherheit für das Orchester
 Aufbau einer nachhaltigen Orchesterstruktur
 Jeweils zwei Projekte pro Jahr
 Weiterentwicklung der einz. Musiker*innen & des Orchesters
 Impulse für die Mitgliedskapellen

Jugend

- Jungmusikerleistungsabzeichen – herzliche Gratulation an alle!
- Wettbewerb Musik in kleinen Gruppen in Bruck, 9. April 2024
- Tag der Jugendarbeit in Bischofshofen, 12. Oktober 2024
- Lehrgang für Jugendreferenten ÖBV

Stabführer

- Stabführerkurs 2024

SCHLUSS- BZW. DANKESWORTE UND AUSBLICK

- Funktionsbeschreibungen für Funktionäre fertigstellen
- Umsetzen der Funktionsbeschreibung bei 1 – 2 interess. Kapellen
- Die im Fördervertrag definierten Schwerpunkte starten:
 ⇒ Ausschreibung/Beauftragung Wettbewerb Konzertmarsch
 ⇒ Bläserensembles
- IT des PiBV dem Stand der Technik anpassen
- Obteustammtisch
- Schnupperkurs Plus
- Einführen von Prüfungsliteratur aus der Blasmusik bei den bronzenen Leistungsabzeichen
- Dirigiercoaching Pinzgau
- Konzerte des sinfonischen Blasorchesters Pinzgau Winds
- Kirchenkonzerte „Wege zum Licht“
 ⇒ DO, 10. Juli 2025 – Pfarrkirche Niedersill
 ⇒ FR, 11. Juli 2025 – Pfarrkirche St. Martin / Lofer
- Herbstkonzert: SA, 25. Oktober 2025, 20 Uhr, FPCC, Zell am See
- Marschwertung *Musik in Bewegung* 2025
- Jugendorchesterwettbewerb, am 10. Mai 2025 in Neumarkt a.W.
- Jungmusikerseminare in Saalfelden
- Lehrgang für Jugendreferenten & für Jugendorchesterleiter 2025
- Wettbewerb für die beste Jugendarbeit des PiBV
- Verbesserung der Kommunikation

Bezirksobmann Johann Kappacher



Jahresbericht

Lungauer Blasmusikverband

BEZIRKSVORSTAND

- BezObm.: Karl Macheiner, TMK Lessach
- BezObmStv.: Stefan Hofer, TMK St. Margarethen/Lg.
Andreas Zehner, DM Wölting
- BezKpm.: Günther Binggl, BM Mauterndorf
- BezKpmStv.: MMag. Markus Maier, MK St. Andrä/Lg.
Christian Berchthaler, BM Tamsweg
- BezStbf.: Johann Lanschützer, TMK Mariapfarr
- BezStbfStv.: Markus Pertl, BM Mauterndorf
Philipp Draxl, TMK Göriach
- BezJRefStv.: Markus Zaller, TMK St. Margarethen
- BezJRefStv.: Christina Gell, BM St. Michael
- BezMRef.: Sandra Aigner, TMK Muhr
Lukas Korbuly, MV Thomatal
- BezKa.: Bernhard Rüssel, TMK Unternberg
- BezSchrF.: Florian Ernst, TMK Ramingstein

BEZIRKSSITZUNGEN UND BESPREDUNGEN

- Kapellmeisterstammtisch, 04.02.2024 in Mariapfarr
- JHV d. Lungauer Blasmusikverbandes, 24.02.2024 in Lessach
- Vorstandssitzung, 28.04.2024 in Tamsweg
- Stabführerstammtisch, 25.05.2024 in Muhr
- Zahlreiche Besprechungen im Mai und Juni für die Konzertwertung und im Juli und August für das Bezirksmusikfest
- Herbstbesprechung 17.11.2024 in St. Michael

AUS DEN FACHBEREICHEN

Obleute

Ein Dank gilt allen Beteiligten bei der Vorbereitung zu den beiden Großveranstaltungen, der Landeskonzertwertung im Juni in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Tamsweg und dem Bezirksmusikfest in Muhr im August 2024. Der Lungau hat 15 Musikkapellen (sowie LuNo Winds) – lobenswert ist die Teilnahme von 10 Kapellen bei der KW und aller 15 Kapellen beim BMF. Unvergessliche Momente und Begegnungen werden in Erinnerung bleiben.



Kapellmeister

Aus musikalischer Sicht seien die großartigen Erfolge bei der Landeskonzertwertung sowie bei den Konzerten in den jeweiligen Orten zu erwähnen. Die Kapellmeisterfortbildung in Mariapfarr mit Schwerpunkt Konzertwertung wurde sehr gut angenommen. Die Kapellmeisterausbildung trägt Früchte im Lungau – zwei Abschlüsse im Jahr 2024 und zwei in Ausbildung.

Jugend

Die erfolgreiche Abhaltung des schon traditionellen Jungendexerzierens in Unternberg mit 115 Teilnehmer:innen. Danke an die Stabführer, Marketenderinnen und Jungmusiker:innen. Danke an alle Jugendreferent:innen in den einzelnen Kapellen für die kooperative Zusammenarbeit.

Stabführer

Stabführer:innenprüfung mit acht Teilnehmer:innen im Juli 2024 – sehr gute und ausgezeichnete Erfolge. Stabführerstammtisch mit Auffrischungsteil und Besichtigung der Defilierstrecke in Muhr waren ausschlaggebend für das vorbildliche Auftreten und Marschieren beim Bezirksmusikfest in Muhr.

AUSBLICK, SCHLUSS- BZW. DANKESWORTE

Für 2025 stehen zwei kleinere Jubiläumsfeste an. Die TMK Muhr und die TMK Zederhaus feiern jeweils ihr 130-jähriges Bestehen. Es werden in beiden Orten über das Jahr verteilt kleinere Aktivitäten der Musikkapellen organisiert und abgehalten.

Im Frühjahr 2025 stehen Neuwahlen an. Ein Danke für die gute und großartige Zusammenarbeit ergeht an alle Vorstandsmitglieder im Lungauer Blasmusikverband! Ein kräftiges Vergelt's Gott gilt allen scheidenden Vorstandsmitgliedern, aber ein besonderes jenen, die sich wieder für eine Arbeit im Vorstand bereiterklärt haben.

Eine hohe Wertschätzung ergeht auch an alle Musikkapellen für den Einsatz im Sinne unserer Blasmusik – allen voran den Obleuten, Kapellmeistern und Vorstandsmitgliedern, aber auch jedem/r einzelnen Musiker:in und jeder Marketenderin für den unermüdlichen Einsatz.

Ich freue mich auf viele musikalisch-freundschaftliche Begegnungen, alles Gute für 2025 und: „Hoch lebe die Blasmusik im Lungau“!

Bezirksobmann Karl Macheiner



SBV Statistik für die Jahre 2022 – 2024

BEZIRKSVERBÄNDE							2024	2023	2022
	Stadt Sbg.	Flachgau	Tennengau	Pongau	Pinzgau	Lungau	SUMME	Vergleich	Vergleich
Anzahl Musikkapellen	12	38	15	33	33	16	147	147	147
aktive Mitglieder bis 30 J.	186	1271	470	1032	983	427	4389	4390	4443
aktive Mitglieder ab 31 J.	418	1157	441	865	788	314	3983	3889	3784
unterstützende Mitglieder	2359	2693	90	1418	1721	1070	9351	9124	9609
Probenlokal Eigentum MK	2	5	3	6	5	2	23	27	33
Probenlokal nicht Eigentum MK	7	31	10	22	26	13	109	87	88
sonstige Räumlichkeiten	2	0	0	3	1	1	7	5	6
nur (Bergmanns-) Tracht	4	29	12	24	27	11	107	103	109
nur Uniform	6	1	1	3	1	0	12	12	10
Uniform und Tracht (Wechsel)	1	5	0	1	4	4	15	17	16
sonst. einheitliche Kleidung	0	0	0	3	0	1	4	5	4
keine einheitliche Kleidung	0	0	0	0	0	0	0	0	1

PROBENTÄTIGKEIT

Gesamtproben	385	1430	470	1015	1197	448	4945	4837	4292
Registerproben/Teilproben	43	362	180	413	382	140	1520	1604	1489

AUFTRITTE

vereinseigene Musikfeste	6	133	41	86	66	25	357	382	349
vereinseigene Konzerte	64	121	38	70	145	26	464	521	539
öffentliche Anlässe	22	114	30	77	131	40	414	421	391
private Anlässe	10	51	32	26	36	10	165	187	205
Veranstaltungen TVB	17	120	39	191	216	35	618	551	546
kirchliche Feierlichkeiten	32	316	108	222	317	116	1111	1137	1155
Begräbnisse	26	226	73	250	234	56	865	845	914
Wettbewerbe	1	6	2	12	8	10	39	20	23
sonstige Anlässe	53	352	88	190	143	64	890	1035	1063
Konzertreisen ins Ausland	2	0	2	2	2	1	9	8	8
SUMME	233	1439	453	1126	1298	383	4932	5107	5193

* Die Zahlen wurden direkt von den im Verwaltungssystem BMV-Online eingepflegten Daten durch die Mitgliedsvereine übernommen. Bitte ggf. die eingegebenen Daten auf Vereinsebene kontrollieren und berichtigen. Danke!



SBV Statistik für die Jahre 2022–2024

Finanzen & Jugend & Leistungsabzeichen

FINANZEN							2024	2023	2022
	Stadt Sbg.	Flachgau	Tennengau	Pongau	Pinzgau	Lungau	SUMME	Vergleich	Vergleich
Subventionen NPO-Fonds	€ 0	€ 3.800	€ 17.450	€ 7.300	€ 89.080	€ 0	€ 117.630	€ 102.739	€ 289.456
Subventionen des Bundes	€ 0	€ 0	€ 0	€ 0	€ 11.000	€ 0	€ 11.000	€ 13.614	€ 5.498
Subventionen des Landes	€ 6.680	€ 61.490	€ 7.900	€ 58.210	€ 40.160	€ 29.800	€ 204.240	€ 128.960	€ 223.380
Subventionen der Gemeinden	€ 128.720	€ 432.133	€ 169.780	€ 267.499	€ 443.593	€ 115.908	€ 1.557.633	€ 1.620.725	€ 1.508.711
SUMME aller Subventionen	€ 135.400	€ 497.423	€ 195.130	€ 333.009	€ 583.833	€ 145.708	€ 1.890.503	€ 1.866.038	€ 2.027.045

Instrumente (Ankauf/Reparatur)	€ 49.349	€ 317.884	€ 73.631	€ 264.540	€ 278.680	€ 66.106	€ 1.050.190	€ 1.013.711	€ 1.007.979
Noten	€ 11.892	€ 39.450	€ 20.136	€ 30.570	€ 40.176	€ 11.889	€ 154.113	€ 151.086	€ 101.262
Aus- und Fortbildung	€ 18.513	€ 105.202	€ 40.131	€ 77.970	€ 93.695	€ 30.413	€ 365.924	€ 368.860	€ 298.566
Trachten/Uniformen	€ 44.196	€ 519.290	€ 118.150	€ 201.459	€ 264.069	€ 86.293	€ 1.233.457	€ 1.035.878	€ 773.609
Probelokale (Bauten/Erhaltung)	€ 10.119	€ 46.861	€ 16.385	€ 48.197	€ 106.813	€ 30.708	€ 259.083	€ 510.088	€ 719.563
AKM	€ 5.446	€ 19.871	€ 8.472	€ 19.053	€ 17.669	€ 6.925	€ 77.436	€ 80.914	€ 62.506
Alle sonstigen Ausgaben	€ 293.235	€ 921.020	€ 474.563	€ 932.047	€ 801.332	€ 322.626	€ 3.744.823	€ 3.889.362	€ 2.986.857
SUMME aller Ausgaben	€ 432.750	€ 1.969.578	€ 751.468	€ 1.573.836	€ 1.602.434	€ 554.960	€ 6.885.026	€ 7.049.899	€ 5.950.342

JUGEND							2024	2023	2022
	Stadt Sbg.	Flachgau	Tennengau	Pongau	Pinzgau	Lungau	SUMME	Vergleich	Vergleich
Anzahl Jugendorchester	4	36	5	8	22	3	78	81	63
Vollproben	76	532	56	53	307	18	1042	968	882
Teilproben	0	18	2	3	6	3	32	54	89
aktive Musiker in Ausbildung	72	671	216	449	485	140	2033	2131	2142
inaktive Musiker i. A.	124	651	131	557	447	154	2064	2032	1888
Jugendfunktionäre Vereine	11	72	22	51	51	25	232	224	233
Jugendfunktionäre Bezirksverbände	1	2	1	1	2	2	9	8	10
Jugendfunktionäre Landesverbände							4	4	4
Jugendorchesterwettbewerbe	0	0	0	0	0	0	0	14	0

LEISTUNGSABZEICHEN	2024	2023	2022
	SUMME	Vergleich	Vergleich
Junior	163	120	89
Bronze	350	366	335
Silber	185	187	145
Gold	52	67	43
SUMME	750	740	612

Das Land Salzburg förderte 2024 entsprechend den Förderrichtlinien Musikkapellen für Investitionen wie Einrichtung von Vereinsheimen, Uniformen, Trachten, Noten- und Instrumentenankäufe mit **€ 160.460,00.**

Vielen herzlichen Dank dafür!

SBV Kassaberichte für die Jahre 2022 – 2024



VERBANDSARBEIT

2022		2023		2024	
Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
€ 78.871,40	€ 155.164,04	€ 82.085,29	€ 112.652,07	€ 96.115,91	€ 198.882,50

Verbandsführung, Ehrungswesen, Zeitschrift *Salzburger Volkskultur*, Entschädigungen für Funktionäre, Sitzungen und Besprechungen, EDV und Bürobedarf, ÖBV-Veranstaltungen, Zeitschrift *SalzburgKlänge*, Entsendung von Musikkapellen zu überregionalen Veranstaltungen und Wettbewerben

FORTBILDUNG UND PROJEKTE

€ 369.919,85	€ 264.739,27	€ 289.083,60	€ 324.366,44	€ 379.719,65	€ 374.694,29
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Jungmusikerseminare, Orchester Camp, Holz-, Blech-, Schlagwerkseminar, Kapellmeister Aus- und Weiterbildung, Stabführer Aus- und Weiterbildung, Aus- und Weiterbildung im Jugendbereich, JMLA, Konzertwertung, Marschwertung, Musik in kleinen Gruppen, JBO-Wettbewerb, Landesblasorchester, Blasmusikpreis

SONSTIGES & DURCHLAUFGEBARUNG

€ 202.425,93	€ 186.693,98	€ 197.124,73	€ 161.570,39	€ 201.211,06	€ 164.868,28
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

AKM-Beiträge, Förderung Bezirksverbände, Weiterleitungen Förderungen aus dem Salzburger Tourismus-Förderungsfonds an Bezirksverbände, diverse Umbuchungen

SUMMEN

€ 651.217,18	€ 606.597,29	€ 568.293,62	€ 598.588,90	€ 677.046,62	€ 738.445,07
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

ÜBERSICHT

	2022	2023	2024
Stand am Jahresanfang	€ 58.604,70	€ 103.224,59	€ 72.929,31
plus Einnahmen	€ 651.217,18	€ 568.293,62	€ 677.046,62
minus Ausgaben	€ -606.597,29	€ -598.588,90	€ -738.445,07
Stand am Jahresende	€ 103.224,59	€ 72.929,31	€ 11.530,86

Für das große Vertrauen in die Aktivitäten des Salzburger Blasmusikverbandes sowie für die damit verbundene jährliche großzügige finanzielle Unterstützung gilt dem Land Salzburg ein aufrichtiger Dank!

Ebenso allen Mitgliedskapellen unseres Verbandes, die durch ihre Teilnahme an Wettbewerben und Veranstaltungen sowie am Aus- und Weiterbildungsangebot den SBV lebendig machen – ohne euer Engagement würde vieles nicht möglich sein!

Unsere treuen Sponsoren, Unterstützer, Freunde und Gönner ermöglichen zahlreiche Projekte, die aus dem laufenden Budget nicht abzudecken wären – dafür ein herzliches Dankeschön!

ERHALTENE FÖRDERUNGEN

		2022	2023	2024
Land Salzburg	Verbandsarbeit	€ 38.200,00	€ 38.200,00	€ 55.000,00
Land Salzburg	Fortbildung	€ 135.000,00	€ 147.300,00	€ 150.000,00
Land Salzburg	Projekte	€ 15.000,00	€ 17.700,00	€ 15.000,00
Land Salzburg	Bezirksverbände	€ 26.800,00	€ 26.800,00	€ 26.800,00
Land Salzburg	Kapellmeister-Fortbildung	€ 30.000,00	€ 30.000,00	€ 40.000,00
Land Salzburg	Blasorchesterleitung Universität Mozarteum	€ 60.000,00	€ 60.000,00	€ 60.000,00
STFF*		€ 30.000,00	€ 30.000,00	€ 30.000,00

SUMMEN

€ 335.000,00	€ 350.000,00	€ 376.800,00
--------------	--------------	--------------

in % der Einnahmen:

51,44 %	61,59 %	55,65 %
---------	---------	---------

Kandler
Bianca Kandler

* Förderung STFF jeweils im Folgejahr verbucht.

Zudem übernimmt das Land Salzburg die **Mietkosten** in Höhe von € 10.087,00 sowie einen **Anteil der Personalkosten** für das Jahr 2024.



www.blasmusik-salzburg.at